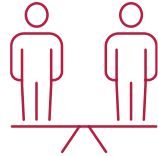


Delal Sedat

Alter: 15 Jahre



Geld



Beruf & Wissen



9. Klasse Gesamtschule

Freizeit & Kontakte



Gitarre spielen und Sammelkarten tauschen

Über mich

Ich lebe mit meinen Eltern und meinen zwei älteren Geschwistern in einer großen Stadt. Wir sind vor 10 Jahren aus Syrien nach Fontanien gekommen. Am Anfang war das nicht so einfach: Wir wurden nicht nett empfangen und meine Eltern konnten nicht arbeiten, obwohl sie in Syrien gute Berufe hatten. Mittlerweile ist es etwas besser, meine Eltern haben Arbeit in einem Laden und auf einer Baustelle gefunden und fühlen sich wohler.



Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Aber in Wirklichkeit stehen die Menschen in Fontanien weit auseinander. Der Grund ist: Manche haben es von Anfang an schwerer als andere. Dafür können sie nichts!

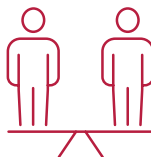
Meine Gruppe will: Soziale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen teilen und die Schwachen müssen geschützt werden!

Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Deshalb müssen alle Menschen so viel Hilfe bekommen, wie sie brauchen. Egal, woher sie kommen oder was sie können. Damit das geht, muss Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt werden.

Sozial = gemeinsam / niemand wird allein gelassen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**. Es sollte **ohne Bedingungen** an **alle Menschen** gezahlt werden.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen mit dem Wichtigsten versorgt sind.

Fontanien ist ein reiches Land. Niemand in Fontanien sollte arm sein. Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen gut leben können. Das heißt: Dass sie genug zu essen, Bildung, Gesundheit und eine Wohnung haben und sich fortbewegen können.

Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil damit Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt wird.

Dafür muss der Staat Geld von den Reichen zu den Armen umverteilen! Das heißt: Reiche Menschen müssten mehr Steuern zahlen als jetzt. Das ist gerecht! Denn sehr reiche Menschen können sehr gut leben, auch wenn sie mehr Geld als bisher an den Staat zahlen.

... weil wir jetzt Geld ausgeben müssen, um in Zukunft besser dazustehen.

Wenn der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgibt und Schulden macht, wird das in Zukunft Vorteile bringen: Denn wenn die Menschen jetzt ein Grundeinkommen haben, können sie zum Beispiel mehr kaufen. Das hilft auch den Unternehmen, die dann mehr verdienen.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch weniger Geldsorgen haben.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit und weniger Geldsorgen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln oder ein eigenes Unternehmen zu gründen. Deshalb sind sie zufriedener. Damit Menschen trotzdem unbeliebte Arbeiten machen, soll es dafür (zusätzlich zum Grundeinkommen) hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen auch ohne Zwang gerne arbeiten.

Untersuchungen zeigen, dass die meisten Menschen gerne arbeiten! Denn bei der Arbeit treffen sie ihre Kolleginnen und Kollegen. Viele bekommen durch die Arbeit auch das Gefühl, von den anderen Menschen gebraucht zu werden. Deshalb werden die Menschen auch arbeiten, wenn sie es nicht unbedingt müssten!

...weil es die Menschen unabhängiger macht und vor allem armen Menschen mehr Möglichkeiten zum Mitmachen gibt!

Das Grundeinkommen wird an jede Person einzeln gezahlt. Das bedeutet, dass niemand mehr von dem Einkommen anderer in der Familie abhängig ist. Das ist vor allem für Frauen und Alleinerziehende gut. Sie sind dadurch unabhängig und haben mehr Zeit und Energie, um sich frei zu entfalten. Das heißt zum Beispiel: sich mit Politik beschäftigen, sich weiterbilden, ins Theater oder Kino gehen oder ehrenamtlich arbeiten.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **besser**,...

...weil es dadurch gerechter für Menschen aus anderen Ländern ist.

Menschen, die aus anderen Ländern nach Fontanien kommen, haben oft viele Nachteile. Sie finden schwerer eine Arbeit und werden ausgegrenzt. Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, haben diese Menschen mehr Möglichkeiten, gut in Fontanien anzukommen.

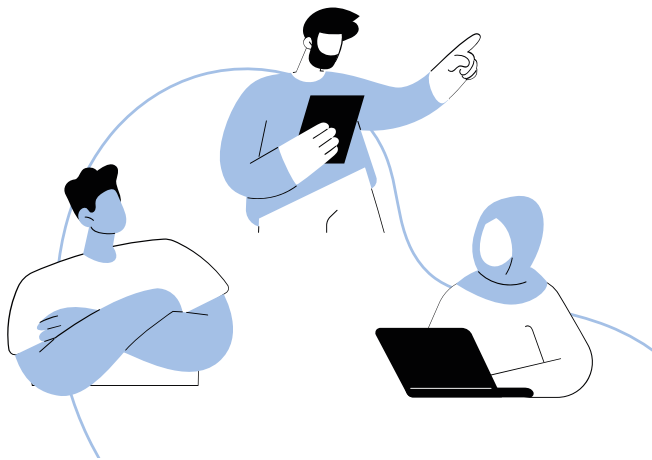
...weil es weniger Streit gibt, wenn alles das Gleiche bekommen.

Wenn alle das gleiche Grundeinkommen bekommen, kann sich niemand beschweren, dass ihm oder ihr etwas weggenommen wird. Außerdem sind die Menschen dann weniger neidisch aufeinander. Das ist gut für den Zusammenhalt.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle** Menschen **ohne Bedingungen** bekommen,...

...weil es nur dann echte Gleichheit gibt.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

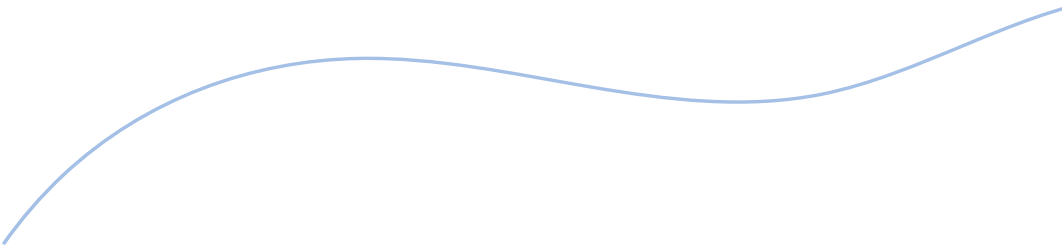
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Menschen sollen dadurch mit dem Wichtigsten versorgt sein und weniger Sorgen haben. Die Herkunft der Menschen darf nicht darüber entscheiden, wer ein Grundeinkommen bekommt und wer nicht. Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

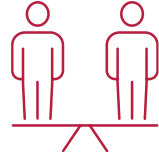
Der Staat könnte das Grundeinkommen schrittweise einführen. Zum Beispiel am Anfang nur für bestimmte Gruppen (zum Beispiel nur für Kinder, ältere Menschen oder Arbeitslose). So könnte man genau beobachten, welche Folgen das Grundeinkommen hat.





Maria Koslowski

Alter: 55 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

auf Arbeitssuche



Freizeit & Kontakte

Lesen und Schwimmen



Über mich

Ich habe jahrelang als Krankenpflegerin gearbeitet und meinen Beruf geliebt! Wegen eines Unfalls und einer längeren Krankheit habe ich meine Arbeit verloren und kann seitdem nicht mehr so gut gehen. Auch meine Arbeit als Krankenpflegerin kann ich deshalb nicht mehr machen. Daher bin ich gerade auf der Suche nach einer neuen Arbeit. Das ist anstrengend und kostet mich viel Energie!



Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Aber in Wirklichkeit stehen die Menschen in Fontanien weit auseinander. Der Grund ist: Manche haben es von Anfang an schwerer als andere. Dafür können sie nichts!

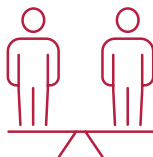
Meine Gruppe will: Soziale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen teilen und die Schwachen müssen geschützt werden!

Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Deshalb müssen alle Menschen so viel Hilfe bekommen, wie sie brauchen. Egal, woher sie kommen oder was sie können. Damit das geht, muss Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt werden.

Sozial = gemeinsam / niemand wird allein gelassen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**. Es sollte **ohne Bedingungen** an **alle Menschen** gezahlt werden.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen mit dem Wichtigsten versorgt sind.

Fontanien ist ein reiches Land. Niemand in Fontanien sollte arm sein. Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen gut leben können. Das heißt: Dass sie genug zu essen, Bildung, Gesundheit und eine Wohnung haben und sich fortbewegen können.

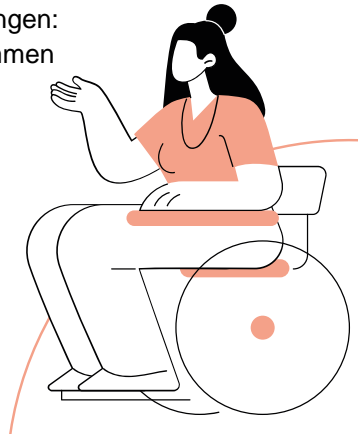
Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil damit Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt wird.

Dafür muss der Staat Geld von den Reichen zu den Armen umverteilen! Das heißt: Reiche Menschen müssten mehr Steuern zahlen als jetzt. Das ist gerecht! Denn sehr reiche Menschen können sehr gut leben, auch wenn sie mehr Geld als bisher an den Staat zahlen.

... weil wir jetzt Geld ausgeben müssen, um in Zukunft besser dazustehen.

Wenn der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgibt und Schulden macht, wird das in Zukunft Vorteile bringen: Denn wenn die Menschen jetzt ein Grundeinkommen haben, können sie zum Beispiel mehr kaufen. Das hilft auch den Unternehmen, die dann mehr verdienen.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch weniger Geldsorgen haben.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit und weniger Geldsorgen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln oder ein eigenes Unternehmen zu gründen. Deshalb sind sie zufriedener. Damit Menschen trotzdem unbeliebte Arbeiten machen, soll es dafür (zusätzlich zum Grundeinkommen) hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen auch ohne Zwang gerne arbeiten.

Untersuchungen zeigen, dass die meisten Menschen gerne arbeiten! Denn bei der Arbeit treffen sie ihre Kolleginnen und Kollegen. Viele bekommen durch die Arbeit auch das Gefühl, von den anderen Menschen gebraucht zu werden. Deshalb werden die Menschen auch arbeiten, wenn sie es nicht unbedingt müssten!

...weil es die Menschen unabhängiger macht und vor allem armen Menschen mehr Möglichkeiten zum Mitmachen gibt!

Das Grundeinkommen wird an jede Person einzeln gezahlt. Das bedeutet, dass niemand mehr von dem Einkommen anderer in der Familie abhängig ist. Das ist vor allem für Frauen und Alleinerziehende gut. Sie sind dadurch unabhängig und haben mehr Zeit und Energie, um sich frei zu entfalten. Das heißt zum Beispiel: sich mit Politik beschäftigen, sich weiterbilden, ins Theater oder Kino gehen oder ehrenamtlich arbeiten.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **besser**,...

...weil es dadurch gerechter für Menschen aus anderen Ländern ist.

Menschen, die aus anderen Ländern nach Fontanien kommen, haben oft viele Nachteile. Sie finden schwerer eine Arbeit und werden ausgegrenzt. Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, haben diese Menschen mehr Möglichkeiten, gut in Fontanien anzukommen.

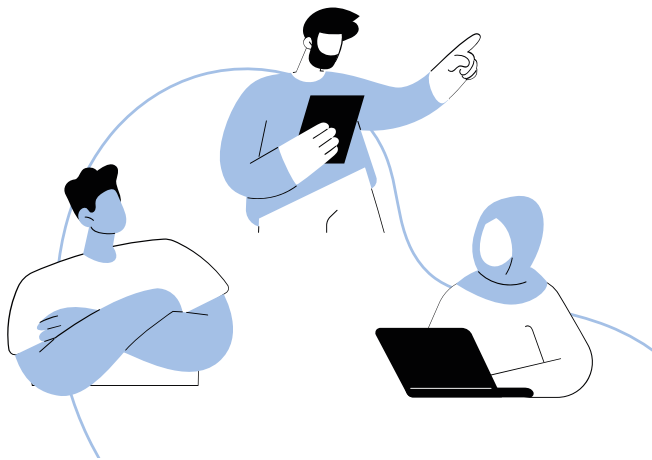
...weil es weniger Streit gibt, wenn alles das Gleiche bekommen.

Wenn alle das gleiche Grundeinkommen bekommen, kann sich niemand beschweren, dass ihm oder ihr etwas weggenommen wird. Außerdem sind die Menschen dann weniger neidisch aufeinander. Das ist gut für den Zusammenhalt.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle** Menschen **ohne Bedingungen** bekommen,...

...weil es nur dann echte Gleichheit gibt.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

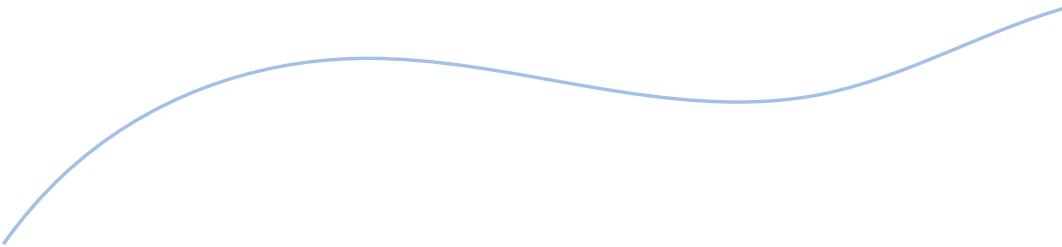
Das ist besonders wichtig:

Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Menschen sollen dadurch mit dem Wichtigsten versorgt sein und weniger Sorgen haben. Die Herkunft der Menschen darf nicht darüber entscheiden, wer ein Grundeinkommen bekommt und wer nicht.

Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

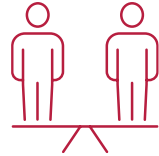
Der Staat könnte das Grundeinkommen schrittweise einführen. Zum Beispiel am Anfang nur für bestimmte Gruppen (zum Beispiel nur für Kinder, ältere Menschen oder Arbeitslose). So könnte man genau beobachten, welche Folgen das Grundeinkommen hat.





Zeynep Yilmaz

Alter: 38 Jahre



Geld



Beruf & Wissen



Sozialarbeiterin an einer
Schule

Freizeit & Kontakte



Radfahren und Kartenspielen

Über mich

Ich habe gemeinsam mit meinem Mann zwei kleine Kinder. Meine Eltern sind vor 45 Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen und wohnen in der Nähe. Sie kümmern sich öfter um unsere Kinder, wenn mein Mann und ich bei der Arbeit sind. Das ist eine große Unterstützung, über die wir sehr froh sind. Denn als Sozialarbeiterin erlebe ich jeden Tag, dass viele Familien genau so eine Unterstützung bräuchten.



Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Aber in Wirklichkeit stehen die Menschen in Fontanien weit auseinander. Der Grund ist: Manche haben es von Anfang an schwerer als andere. Dafür können sie nichts!

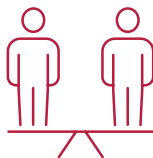
Meine Gruppe will: Soziale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen teilen und die Schwachen müssen geschützt werden!

Alle haben das gleiche Recht auf ein gutes Leben ohne Sorgen. Deshalb müssen alle Menschen so viel Hilfe bekommen, wie sie brauchen. Egal, woher sie kommen oder was sie können. Damit das geht, muss Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt werden.

Sozial = gemeinsam / niemand wird allein gelassen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**. Es sollte **ohne Bedingungen** an **alle Menschen** gezahlt werden.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen mit dem Wichtigsten versorgt sind.

Fontanien ist ein reiches Land. Niemand in Fontanien sollte arm sein. Der Staat muss sich darum kümmern, dass alle Menschen gut leben können. Das heißt: Dass sie genug zu essen, Bildung, Gesundheit und eine Wohnung haben und sich fortbewegen können.

Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil damit Geld von den Reichen zu den Armen umverteilt wird.

Dafür muss der Staat Geld von den Reichen zu den Armen umverteilen! Das heißt: Reiche Menschen müssten mehr Steuern zahlen als jetzt. Das ist gerecht! Denn sehr reiche Menschen können sehr gut leben, auch wenn sie mehr Geld als bisher an den Staat zahlen.

... weil wir jetzt Geld ausgeben müssen, um in Zukunft besser dazustehen.

Wenn der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgibt und Schulden macht, wird das in Zukunft Vorteile bringen: Denn wenn die Menschen jetzt ein Grundeinkommen haben, können sie zum Beispiel mehr kaufen. Das hilft auch den Unternehmen, die dann mehr verdienen.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch weniger Geldsorgen haben.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit und weniger Geldsorgen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln oder ein eigenes Unternehmen zu gründen. Deshalb sind sie zufriedener. Damit Menschen trotzdem unbeliebte Arbeiten machen, soll es dafür (zusätzlich zum Grundeinkommen) hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen auch ohne Zwang gerne arbeiten.

Untersuchungen zeigen, dass die meisten Menschen gerne arbeiten! Denn bei der Arbeit treffen sie ihre Kolleginnen und Kollegen. Viele bekommen durch die Arbeit auch das Gefühl, von den anderen Menschen gebraucht zu werden. Deshalb werden die Menschen auch arbeiten, wenn sie es nicht unbedingt müssten!

...weil es die Menschen unabhängiger macht und vor allem armen Menschen mehr Möglichkeiten zum Mitmachen gibt!

Das Grundeinkommen wird an jede Person einzeln gezahlt. Das bedeutet, dass niemand mehr von dem Einkommen anderer in der Familie abhängig ist. Das ist vor allem für Frauen und Alleinerziehende gut. Sie sind dadurch unabhängig und haben mehr Zeit und Energie, um sich frei zu entfalten. Das heißt zum Beispiel: sich mit Politik beschäftigen, sich weiterbilden, ins Theater oder Kino gehen oder ehrenamtlich arbeiten.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **besser**,...

...weil es dadurch gerechter für Menschen aus anderen Ländern ist.

Menschen, die aus anderen Ländern nach Fontanien kommen, haben oft viele Nachteile. Sie finden schwerer eine Arbeit und werden ausgegrenzt. Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, haben diese Menschen mehr Möglichkeiten, gut in Fontanien anzukommen.

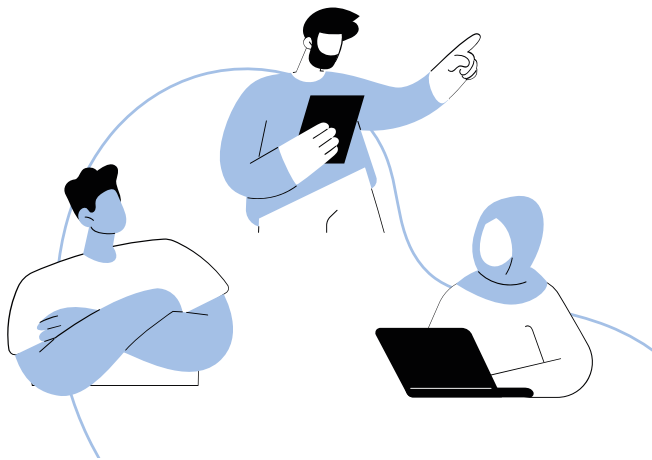
...weil es weniger Streit gibt, wenn alles das Gleiche bekommen.

Wenn alle das gleiche Grundeinkommen bekommen, kann sich niemand beschweren, dass ihm oder ihr etwas weggenommen wird. Außerdem sind die Menschen dann weniger neidisch aufeinander. Das ist gut für den Zusammenhalt.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle** Menschen **ohne Bedingungen** bekommen,...

...weil es nur dann echte Gleichheit gibt.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

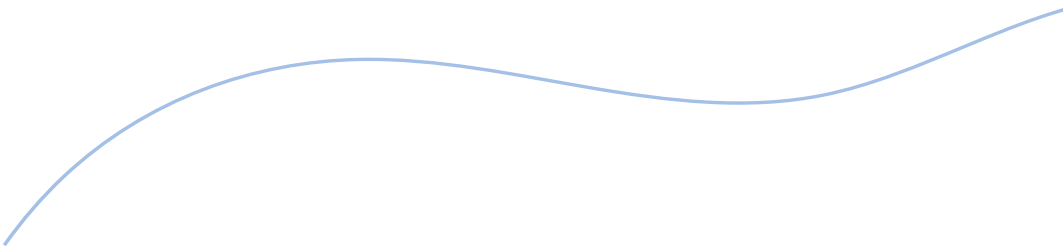
Das ist besonders wichtig:

Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Menschen sollen dadurch mit dem Wichtigsten versorgt sein und weniger Sorgen haben. Die Herkunft der Menschen darf nicht darüber entscheiden, wer ein Grundeinkommen bekommt und wer nicht.

Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

Der Staat könnte das Grundeinkommen schrittweise einführen. Zum Beispiel am Anfang nur für bestimmte Gruppen (zum Beispiel nur für Kinder, ältere Menschen oder Arbeitslose). So könnte man genau beobachten, welche Folgen das Grundeinkommen hat.





Toni Hauser

Alter: 17 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

11. Klasse Gymnasium



Freizeit & Kontakte

Demonstrationen organisieren
und Gitarre spielen



Über mich

Ich habe vor zwei Jahren mit ein paar Freundinnen und Freunden eine politische Gruppe gegründet. Wir machen regelmäßig Aktionen, damit die Menschen endlich verstehen, dass es so nicht weitergehen kann! Wir blockieren Straßen, malen Graffitis auf Wände und organisieren Streiks, um auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen.



Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie bald nicht mehr gut leben. Alle haben jetzt die Aufgabe, die Erde zu schützen! Sonst gibt es sie in der Zukunft nicht mehr!

Meine Gruppe will: Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können!

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Wir müssen an alte und junge Menschen denken! Wichtig sind auch die, die noch nicht geboren sind. Für sie müssen wir die Umwelt schützen und unsere Art zu leben und die Wirtschaft ändern!

Umweltfreundlich = sensibel für Umweltzerstörung und verantwortlich für lebenswertes Leben in der Zukunft

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**, weil die Menschen die Umwelt dadurch besser schützen können! **Alle oder möglichst viele Menschen** sollen ein Grundeinkommen ohne Bedingungen bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss dafür sorgen, dass die Menschen auch in Zukunft auf der Erde leben können.

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Es wird noch mehr Naturkatastrophen und immer weniger Nahrungsmittel geben. Immer mehr Menschen müssen flüchten. Das muss der Staat verhindern!

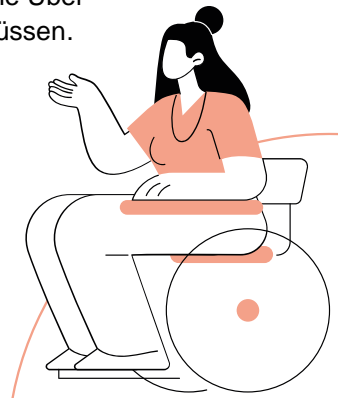
Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil es das Leben auf der Erde in Zukunft sichert und langfristig Geld spart.

Je länger wir warten, desto schlimmer wird der Klimawandel und seine Folgen. Deshalb muss der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgeben. Wenn er jetzt mehr für den Schutz der Erde macht, müssen die Menschen sich weniger vor der Zukunft fürchten. Wenn wir jetzt nicht versuchen, CO₂ einzusparen, dann werden wir in Zukunft immer mehr Geld für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Stürme und Dürren ausgeben müssen.

...weil die Menschen dadurch umweltfreundlicher leben können.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen mehr Zeit und Energie. Diese Zeit können sie



nutzen, um sich weiterzubilden. So verstehen sie noch besser, wie wichtig die Natur für das Leben auf der Erde ist. Sie können gesünder essen und besser darauf achten, welche Lebensmittel sie kaufen.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch mehr Freiheiten und weniger Druck haben, neue Ideen für den Umweltschutz zu finden.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit. Denn sie haben ein sicheres Einkommen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln. Sie können freier über ihr Leben entscheiden. Das macht sie zufriedener und sie werden seltener krank. Außerdem können mehr Menschen ihre Talente – zum Beispiel in der Kunst oder beim Gärtnern – ausprobieren. Wenn sie weniger Geldsorgen haben, können sie auch freier denken! Sie können neue Ideen einfacher ausprobieren und herausfinden, wie die Natur noch besser geschützt werden kann.

...weil unbeliebte Arbeiten trotzdem gemacht werden, wenn sie besser bezahlt sind.

Manche sagen, dass unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden, wenn es das Grundeinkommen gibt. Aber dafür gibt es eine einfache Lösung: Damit diese Arbeiten trotzdem gemacht werden, kann es dafür zusätzlich zum Grundeinkommen hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen dadurch gesünder leben.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen weniger Sorgen und mehr Zeit, sich weiterzubilden. Das macht ihr Leben gesünder: Sie können gesünder essen, machen mehr Sport und haben mehr

Zeit, sich um die Umwelt zu kümmern. Außerdem sind sie weniger gestresst von der Arbeit. Das führt dazu, dass sie die Umwelt besser schützen. Wenn sie mehr Zeit für Bildung haben, verstehen sie auch noch besser, wie wichtig der Schutz der Natur für das Leben auf der Erde ist.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen besser,...

...weil sich Frauen besser beteiligen können.

Menschen, die sich um Kinder oder ältere Menschen kümmern, haben oft wenig oder gar kein eigenes Geld. Mit dem Grundeinkommen hätten sie weniger Geldsorgen und könnten sich besser am gemeinsamen Leben beteiligen!

...weil es gerechter für Zugewanderte aus anderen Ländern ist.

Die Menschen können durch ein Grundeinkommen besser in Fontanien leben. Das ist vor allem für Menschen gut, die erst nach Fontanien gekommen sind. Sie haben durch das Grundeinkommen mehr Zeit, anzukommen und die Sprache zu lernen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle oder möglichst viele Menschen in Fontanien** ohne Bedingungen bekommen,...

...weil nur so alle Menschen die Umwelt besser schützen können.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

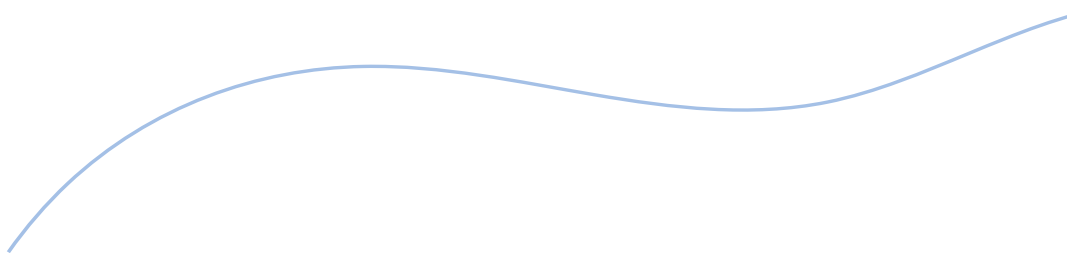
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können! Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Herkunft eines Menschen darf dabei keine Rolle spielen! Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

Um genug Geld für das Grundeinkommen zu haben, könnte der Staat neue oder höhere Steuern einführen. Zum Beispiel Steuern auf Dinge, die schlecht für die Umwelt sind: Fliegen, Plastik, Autofahren, Massentierhaltung... Diese Steuern würden nicht nur Geld für das Grundeinkommen bringen, sondern auch der Umwelt guttun.





Sebastian Lahn

Alter: 49 Jahre



Geld



Beruf & Wissen



Besitzer eines Fahrradladens

Freizeit & Kontakte



Rollstuhl-Radfahren
und Kochen

Über mich

Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und vor gut 15 Jahren einen Fahrradladen eröffnet. Dort verkaufe ich zusammen mit meiner Frau besondere Fahrräder für Menschen im Rollstuhl. Auf die Idee bin ich gekommen, weil ich selbst im Rollstuhl sitze. Ich meinen Teil zu einer besseren Zukunft beitragen. Denn nur, wenn wir alle darauf achten, wie wir leben, kann es allen gut gehen.



Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie bald nicht mehr gut leben. Alle haben jetzt die Aufgabe, die Erde zu schützen! Sonst gibt es sie in der Zukunft nicht mehr!

Meine Gruppe will: Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können!

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Wir müssen an alte und junge Menschen denken! Wichtig sind auch die, die noch nicht geboren sind. Für sie müssen wir die Umwelt schützen und unsere Art zu leben und die Wirtschaft ändern!

Umweltfreundlich = sensibel für Umweltzerstörung und verantwortlich für lebenswertes Leben in der Zukunft

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**, weil die Menschen die Umwelt dadurch besser schützen können! **Alle oder möglichst viele Menschen** sollen ein Grundeinkommen ohne Bedingungen bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss dafür sorgen, dass die Menschen auch in Zukunft auf der Erde leben können.

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Es wird noch mehr Naturkatastrophen und immer weniger Nahrungsmittel geben. Immer mehr Menschen müssen flüchten. Das muss der Staat verhindern!

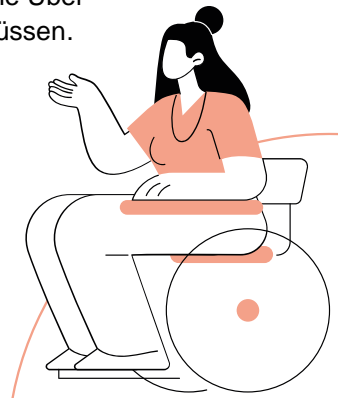
Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil es das Leben auf der Erde in Zukunft sichert und langfristig Geld spart.

Je länger wir warten, desto schlimmer wird der Klimawandel und seine Folgen. Deshalb muss der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgeben. Wenn er jetzt mehr für den Schutz der Erde macht, müssen die Menschen sich weniger vor der Zukunft fürchten. Wenn wir jetzt nicht versuchen, CO₂ einzusparen, dann werden wir in Zukunft immer mehr Geld für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Stürme und Dürren ausgeben müssen.

...weil die Menschen dadurch umweltfreundlicher leben können.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen mehr Zeit und Energie. Diese Zeit können sie



nutzen, um sich weiterzubilden. So verstehen sie noch besser, wie wichtig die Natur für das Leben auf der Erde ist. Sie können gesünder essen und besser darauf achten, welche Lebensmittel sie kaufen.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch mehr Freiheiten und weniger Druck haben, neue Ideen für den Umweltschutz zu finden.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit. Denn sie haben ein sicheres Einkommen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln. Sie können freier über ihr Leben entscheiden. Das macht sie zufriedener und sie werden seltener krank. Außerdem können mehr Menschen ihre Talente – zum Beispiel in der Kunst oder beim Gärtnern – ausprobieren. Wenn sie weniger Geldsorgen haben, können sie auch freier denken! Sie können neue Ideen einfacher ausprobieren und herausfinden, wie die Natur noch besser geschützt werden kann.

...weil unbeliebte Arbeiten trotzdem gemacht werden, wenn sie besser bezahlt sind.

Manche sagen, dass unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden, wenn es das Grundeinkommen gibt. Aber dafür gibt es eine einfache Lösung: Damit diese Arbeiten trotzdem gemacht werden, kann es dafür zusätzlich zum Grundeinkommen hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen dadurch gesünder leben.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen weniger Sorgen und mehr Zeit, sich weiterzubilden. Das macht ihr Leben gesünder: Sie können gesünder essen, machen mehr Sport und haben mehr

Zeit, sich um die Umwelt zu kümmern. Außerdem sind sie weniger gestresst von der Arbeit. Das führt dazu, dass sie die Umwelt besser schützen. Wenn sie mehr Zeit für Bildung haben, verstehen sie auch noch besser, wie wichtig der Schutz der Natur für das Leben auf der Erde ist.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

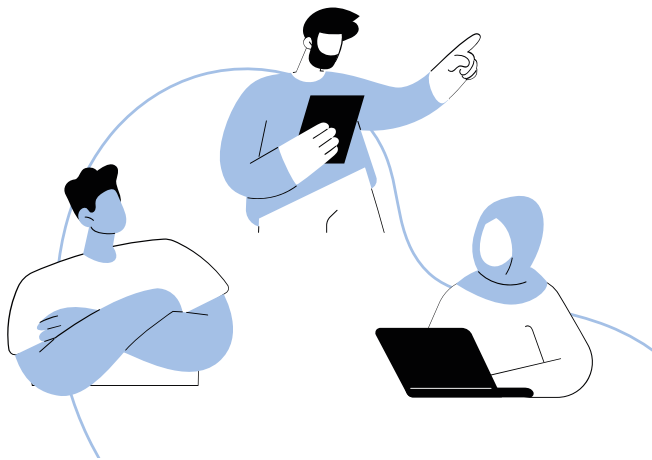
Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen besser,...

...weil sich Frauen besser beteiligen können.

Menschen, die sich um Kinder oder ältere Menschen kümmern, haben oft wenig oder gar kein eigenes Geld. Mit dem Grundeinkommen hätten sie weniger Geldsorgen und könnten sich besser am gemeinsamen Leben beteiligen!

...weil es gerechter für Zugewanderte aus anderen Ländern ist.

Die Menschen können durch ein Grundeinkommen besser in Fontanien leben. Das ist vor allem für Menschen gut, die erst nach Fontanien gekommen sind. Sie haben durch das Grundeinkommen mehr Zeit, anzukommen und die Sprache zu lernen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle oder möglichst viele Menschen in Fontanien** ohne Bedingungen bekommen,...

...weil nur so alle Menschen die Umwelt besser schützen können.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

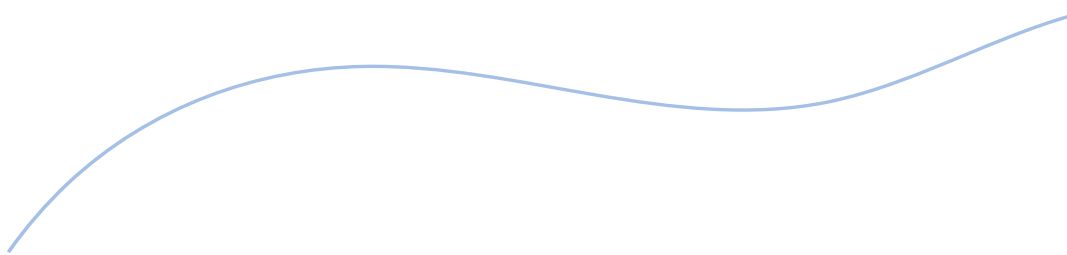
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können! Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Herkunft eines Menschen darf dabei keine Rolle spielen! Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

Um genug Geld für das Grundeinkommen zu haben, könnte der Staat neue oder höhere Steuern einführen. Zum Beispiel Steuern auf Dinge, die schlecht für die Umwelt sind: Fliegen, Plastik, Autofahren, Massentierhaltung... Diese Steuern würden nicht nur Geld für das Grundeinkommen bringen, sondern auch der Umwelt guttun.





Leo Lehnert

Alter: 25 Jahre



Geld



Beruf & Wissen



Studiert an der Universität
Kunst und arbeitet in einer Bar

Freizeit & Kontakte



ins Theater gehen und Klettern

Über mich

Ich lebe in einer großen Stadt in einer Wohnung gemeinsam mit anderen Studentinnen und Studenten. Die Wohnung gehört meinen Eltern, deshalb muss ich keine Miete zahlen. Das ist super, denn ich verdiene nur wenig Geld in einer Bar. Ich mag es, mit anderen Leuten als Wohngemeinschaft zusammenzuleben. Denn wir teilen uns nicht nur eine Wohnung, sondern auch unsere Einkäufe – so wird weniger weggeschmissen und wir machen weniger Müll.



Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie bald nicht mehr gut leben. Alle haben jetzt die Aufgabe, die Erde zu schützen! Sonst gibt es sie in der Zukunft nicht mehr!

Meine Gruppe will: Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können!

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Wir müssen an alte und junge Menschen denken! Wichtig sind auch die, die noch nicht geboren sind. Für sie müssen wir die Umwelt schützen und unsere Art zu leben und die Wirtschaft ändern!

Umweltfreundlich = sensibel für Umweltzerstörung und verantwortlich für lebenswertes Leben in der Zukunft

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **gute Idee**, weil die Menschen die Umwelt dadurch besser schützen können! **Alle oder möglichst viele Menschen** sollen ein Grundeinkommen ohne Bedingungen bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss dafür sorgen, dass die Menschen auch in Zukunft auf der Erde leben können.

Wenn die Menschen die Natur zu stark nutzen und verschmutzen, dann können sie an vielen Orten auf der Welt – auch in Fontanien – bald nicht mehr gut leben. Es wird noch mehr Naturkatastrophen und immer weniger Nahrungsmittel geben. Immer mehr Menschen müssen flüchten. Das muss der Staat verhindern!

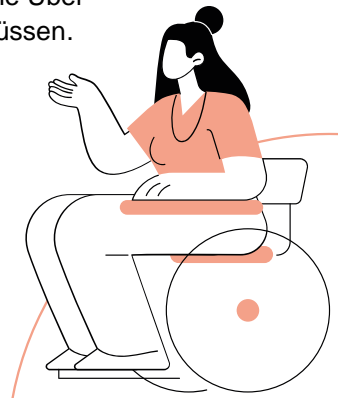
Das Grundeinkommen ist dafür eine gute Idee,...

...weil es das Leben auf der Erde in Zukunft sichert und langfristig Geld spart.

Je länger wir warten, desto schlimmer wird der Klimawandel und seine Folgen. Deshalb muss der Staat jetzt Geld für das Grundeinkommen ausgeben. Wenn er jetzt mehr für den Schutz der Erde macht, müssen die Menschen sich weniger vor der Zukunft fürchten. Wenn wir jetzt nicht versuchen, CO₂ einzusparen, dann werden wir in Zukunft immer mehr Geld für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Stürme und Dürren ausgeben müssen.

...weil die Menschen dadurch umweltfreundlicher leben können.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen mehr Zeit und Energie. Diese Zeit können sie



nutzen, um sich weiterzubilden. So verstehen sie noch besser, wie wichtig die Natur für das Leben auf der Erde ist. Sie können gesünder essen und besser darauf achten, welche Lebensmittel sie kaufen.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen besser,...

...weil die Menschen dadurch mehr Freiheiten und weniger Druck haben, neue Ideen für den Umweltschutz zu finden.

Durch das Grundeinkommen haben alle Menschen mehr Sicherheit. Denn sie haben ein sicheres Einkommen. Sie trauen sich eher, den Beruf zu wechseln. Sie können freier über ihr Leben entscheiden. Das macht sie zufriedener und sie werden seltener krank. Außerdem können mehr Menschen ihre Talente – zum Beispiel in der Kunst oder beim Gärtnern – ausprobieren. Wenn sie weniger Geldsorgen haben, können sie auch freier denken! Sie können neue Ideen einfacher ausprobieren und herausfinden, wie die Natur noch besser geschützt werden kann.

...weil unbeliebte Arbeiten trotzdem gemacht werden, wenn sie besser bezahlt sind.

Manche sagen, dass unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden, wenn es das Grundeinkommen gibt. Aber dafür gibt es eine einfache Lösung: Damit diese Arbeiten trotzdem gemacht werden, kann es dafür zusätzlich zum Grundeinkommen hohe Gehälter geben.

...weil die Menschen dadurch gesünder leben.

Durch das Grundeinkommen haben die Menschen weniger Sorgen und mehr Zeit, sich weiterzubilden. Das macht ihr Leben gesünder: Sie können gesünder essen, machen mehr Sport und haben mehr

Zeit, sich um die Umwelt zu kümmern. Außerdem sind sie weniger gestresst von der Arbeit. Das führt dazu, dass sie die Umwelt besser schützen. Wenn sie mehr Zeit für Bildung haben, verstehen sie auch noch besser, wie wichtig der Schutz der Natur für das Leben auf der Erde ist.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen besser,...

...weil sich Frauen besser beteiligen können.

Menschen, die sich um Kinder oder ältere Menschen kümmern, haben oft wenig oder gar kein eigenes Geld. Mit dem Grundeinkommen hätten sie weniger Geldsorgen und könnten sich besser am gemeinsamen Leben beteiligen!

...weil es gerechter für Zugewanderte aus anderen Ländern ist.

Die Menschen können durch ein Grundeinkommen besser in Fontanien leben. Das ist vor allem für Menschen gut, die erst nach Fontanien gekommen sind. Sie haben durch das Grundeinkommen mehr Zeit, anzukommen und die Sprache zu lernen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollen **alle oder möglichst viele Menschen in Fontanien** ohne Bedingungen bekommen,...

...weil nur so alle Menschen die Umwelt besser schützen können.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

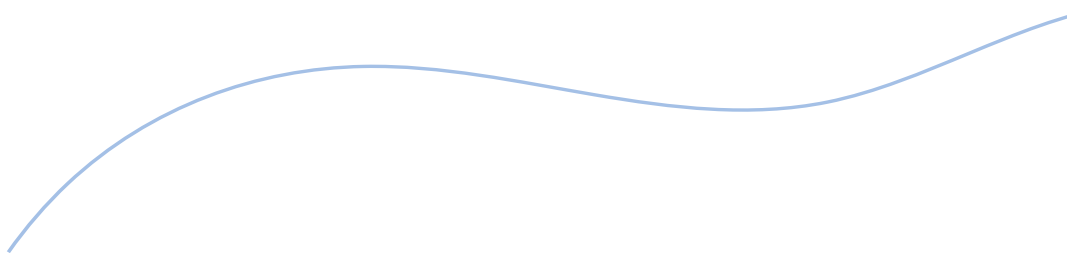
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen heute schon so verantwortlich leben, dass wir auch morgen noch friedlich und gut und sicher zusammenleben können! Das Grundeinkommen soll für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Die Herkunft eines Menschen darf dabei keine Rolle spielen! Wenn nur Menschen mit fontanischen Vorfahren ein Grundeinkommen bekommen, ist das undemokratisch und eine Diskriminierung!

Eigener Vorschlag:

Um genug Geld für das Grundeinkommen zu haben, könnte der Staat neue oder höhere Steuern einführen. Zum Beispiel Steuern auf Dinge, die schlecht für die Umwelt sind: Fliegen, Plastik, Autofahren, Massentierhaltung... Diese Steuern würden nicht nur Geld für das Grundeinkommen bringen, sondern auch der Umwelt guttun.





Noa Ackermann

Alter: 14 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

8. Klasse Gymnasium



Freizeit & Kontakte

Leichtathletik und Schlagzeug



Über mich

Ich wohne mit meinen Eltern in einem großen Haus am Stadtrand. Das ist schön, weil es genug Platz gibt und ich meine Freunde immer einladen kann. Oft mache ich das aber nicht, denn ich habe jeden zweiten Tag Leichtathletik-Training und spiele Schlagzeug in einer Musikschule. Später will ich Arzt werden und in der Arztpraxis meiner Eltern arbeiten. Meine Eltern sagen immer: Wer sich anstrengt, wird belohnt!



Jeder Mensch hat sein Leben selbst in der Hand. Die Menschen können und wollen unterschiedlich gut arbeiten. Wer sich anstrengt, kommt schneller vorwärts. Deswegen ist es wichtig, die zu belohnen, die viel schaffen.

Meine Gruppe will: Liberale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen sich anstrengen und sich um sich selbst kümmern!

Alle Menschen sollen das bekommen, was sie verdienen. Die Menschen strengen sich unterschiedlich stark an. Deshalb gibt es immer Leute, die gewinnen und Leute, die verlieren.

Liberal = freiheitlich / wenige Regeln

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **schlechte Idee**, weil die Menschen sich dann nicht mehr anstrengen und es viel zu teuer ist. **Niemand** sollte es bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss den Menschen die Möglichkeit geben, selbst Lösungen zu finden.

Wenn die Menschen von Geburt an Geld vom Staat bekommen, verlassen sie sich darauf. Der Staat darf die Menschen aber nicht abhängig von seiner Hilfe machen. Er muss dafür sorgen, dass sie lernen, sich um sich selbst zu kümmern und sich anstrengen.

Das Grundeinkommen ist dafür eine schlechte Idee,...

...weil der Staat Geld sparen muss.

Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld! Oder der Staat muss Schulden machen und Geld ausgeben, das er nicht hat. Das ist schlecht für die Zukunft, weil das Geld später fehlt.

...weil es wichtig ist, dass es Unterschiede beim Einkommen gibt.

Die Menschen sollen viel Geld haben, wenn sie viel und gut arbeiten und viel Verantwortung im Job übernehmen. Und weniger Geld, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger arbeiten. Es ist wichtig, dass es diese Unterschiede beim Einkommen gibt. Denn alle tragen selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Erfolg im Leben. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterschiede macht.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen **schlechter**,...

...weil die Menschen dann weniger arbeiten und unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden.

Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, wollen alle weniger arbeiten. Vor allem unangenehme Arbeiten werden dann nicht mehr gemacht. Zum Beispiel Arbeit, die sehr anstrengend ist. Oder Arbeit, die als schlecht angesehen wird. Wer soll dann diese wichtige Arbeit machen?

...weil die Menschen dann faul werden und nicht lernen, sich anzustrengen.

Beim Grundeinkommen sollen alle von Geburt an Geld bekommen, ohne etwas dafür zu tun. Daran würden sich die Menschen schnell gewöhnen. Sie strengen sich dann nicht mehr an und werden fauler.

...weil die Menschen sich dann weniger weiterbilden.

Die Menschen bilden sich weiter, weil sie dadurch bessere Arbeiten machen können und mehr Geld bekommen. Wenn alle das gleiche Geld bekommen, haben weniger Menschen die Motivation, das zu tun.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **schlechter**,...

...weil dann mehr Menschen aus anderen Ländern nach Fontanien kommen.

Wenn alle Menschen in Fontanien ein Grundeinkommen bekommen, kommen mehr Menschen ohne Ausbildung aus anderen Ländern nach Fontanien. Das kostet den Staat noch mehr Geld.

...weil es dadurch mehr Streit und Neid zwischen den Menschen gibt.

Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass sich die Menschen in zwei Gruppen aufteilen: Menschen, die weiterhin arbeiten, und Menschen, die sich auf das Grundeinkommen verlassen. Das könnte zu mehr Streit, Neid und noch mehr Ungleichheit zwischen den Menschen führen.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen soll **niemand** bekommen,...

...weil die Menschen nicht dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen sollen.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

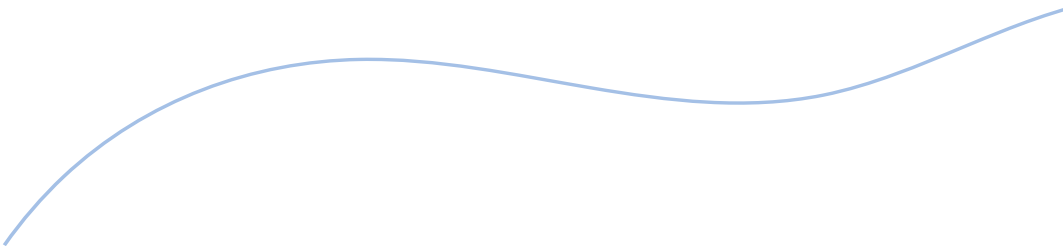
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen lernen, sich anzustrengen und sich um sich selbst zu kümmern! Ich bin gegen alle Ideen, bei denen Menschen dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen, ohne dafür zu arbeiten.

Eigener Vorschlag:

Statt eines Grundeinkommens sollten Sozialleistungen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) besser verteilt werden. Dann bekommen nur die Geld, die es kurzfristig brauchen. Nur dann strengen sie sich an, wieder Arbeit zu finden.





Jens Maurer

Alter: 67 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Unternehmensberater



Freizeit & Kontakte

Golf und Reisen



Über mich

Ich stehe kurz vor der Rente und freue mich darauf, die kommenden Jahre mit meiner Frau in unserem schönen Haus mit Garten zu verbringen. Ich habe viele Jahre in einer internationalen Organisation gearbeitet und viele Unternehmen beraten. Dafür bin ich sehr viel gereist. Das war ein spannendes Berufsleben, in dem ich viel gearbeitet und erlebt habe. Jetzt freue ich mich darauf, mehr Zeit mit meiner Familie – vor allem meinen Enkelkindern – zu verbringen und bin stolz, ihnen irgendwann viel Geld vererben zu können.



Jeder Mensch hat sein Leben selbst in der Hand. Die Menschen können und wollen unterschiedlich gut arbeiten. Wer sich anstrengt, kommt schneller vorwärts. Deswegen ist es wichtig, die zu belohnen, die viel schaffen.

Meine Gruppe will: Liberale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen sich anstrengen und sich um sich selbst kümmern!

Alle Menschen sollen das bekommen, was sie verdienen. Die Menschen strengen sich unterschiedlich stark an. Deshalb gibt es immer Leute, die gewinnen und Leute, die verlieren.

Liberal = freiheitlich / wenige Regeln

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **schlechte Idee**, weil die Menschen sich dann nicht mehr anstrengen und es viel zu teuer ist. **Niemand** sollte es bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss den Menschen die Möglichkeit geben, selbst Lösungen zu finden.

Wenn die Menschen von Geburt an Geld vom Staat bekommen, verlassen sie sich darauf. Der Staat darf die Menschen aber nicht abhängig von seiner Hilfe machen. Er muss dafür sorgen, dass sie lernen, sich um sich selbst zu kümmern und sich anstrengen.

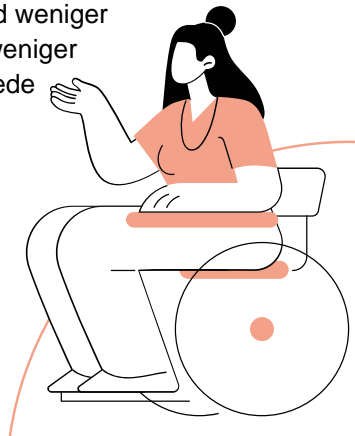
Das Grundeinkommen ist dafür eine schlechte Idee,...

...weil der Staat Geld sparen muss.

Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld! Oder der Staat muss Schulden machen und Geld ausgeben, das er nicht hat. Das ist schlecht für die Zukunft, weil das Geld später fehlt.

...weil es wichtig ist, dass es Unterschiede beim Einkommen gibt.

Die Menschen sollen viel Geld haben, wenn sie viel und gut arbeiten und viel Verantwortung im Job übernehmen. Und weniger Geld, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger arbeiten. Es ist wichtig, dass es diese Unterschiede beim Einkommen gibt. Denn alle tragen selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Erfolg im Leben. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterschiede macht.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen **schlechter**,...

...weil die Menschen dann weniger arbeiten und unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden.

Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, wollen alle weniger arbeiten. Vor allem unangenehme Arbeiten werden dann nicht mehr gemacht. Zum Beispiel Arbeit, die sehr anstrengend ist. Oder Arbeit, die als schlecht angesehen wird. Wer soll dann diese wichtige Arbeit machen?

...weil die Menschen dann faul werden und nicht lernen, sich anzustrengen.

Beim Grundeinkommen sollen alle von Geburt an Geld bekommen, ohne etwas dafür zu tun. Daran würden sich die Menschen schnell gewöhnen. Sie strengen sich dann nicht mehr an und werden fauler.

...weil die Menschen sich dann weniger weiterbilden.

Die Menschen bilden sich weiter, weil sie dadurch bessere Arbeiten machen können und mehr Geld bekommen. Wenn alle das gleiche Geld bekommen, haben weniger Menschen die Motivation, das zu tun.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **schlechter**,...

...weil dann mehr Menschen aus anderen Ländern nach Fontanien kommen.

Wenn alle Menschen in Fontanien ein Grundeinkommen bekommen, kommen mehr Menschen ohne Ausbildung aus anderen Ländern nach Fontanien. Das kostet den Staat noch mehr Geld.

...weil es dadurch mehr Streit und Neid zwischen den Menschen gibt.

Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass sich die Menschen in zwei Gruppen aufteilen: Menschen, die weiterhin arbeiten, und Menschen, die sich auf das Grundeinkommen verlassen. Das könnte zu mehr Streit, Neid und noch mehr Ungleichheit zwischen den Menschen führen.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen soll **niemand** bekommen,...

...weil die Menschen nicht dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen sollen.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

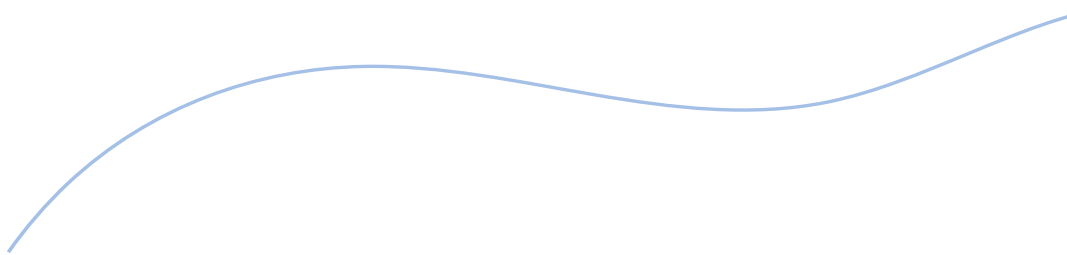
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen lernen, sich anzustrengen und sich um sich selbst zu kümmern! Ich bin gegen alle Ideen, bei denen Menschen dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen, ohne dafür zu arbeiten.

Eigener Vorschlag:

Statt eines Grundeinkommens sollten Sozialleistungen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) besser verteilt werden. Dann bekommen nur die Geld, die es kurzfristig brauchen. Nur dann strengen sie sich an, wieder Arbeit zu finden.





Anna Meier

Alter: 39 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Unternehmerin



Freizeit & Kontakte

Sport im Fitnessstudio und Fotografie



Über mich

Ich lebe mit meiner Frau in einer großen Stadt. Wir haben uns zusammen selbstständig gemacht: Wir hatten eine gute Idee und damit ein kleines Medien-Unternehmen gegründet. Dort arbeiten wir viel und lieben unsere Arbeit! Dass im Alltag bei uns alles funktioniert, liegt daran, dass wir beide ein Talent fürs Organisieren haben. Darauf sind wir beide stolz – denn so können wir unserer gemeinsamen Tochter viel ermöglichen: Reitunterricht, Fußball und einen Japanisch-Kurs!



Jeder Mensch hat sein Leben selbst in der Hand. Die Menschen können und wollen unterschiedlich gut arbeiten. Wer sich anstrengt, kommt schneller vorwärts. Deswegen ist es wichtig, die zu belohnen, die viel schaffen.

Meine Gruppe will: Liberale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Alle müssen sich anstrengen und sich um sich selbst kümmern!

Alle Menschen sollen das bekommen, was sie verdienen. Die Menschen strengen sich unterschiedlich stark an. Deshalb gibt es immer Leute, die gewinnen und Leute, die verlieren.

Liberal = freiheitlich / wenige Regeln

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **schlechte Idee**, weil die Menschen sich dann nicht mehr anstrengen und es viel zu teuer ist. **Niemand** sollte es bekommen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss den Menschen die Möglichkeit geben, selbst Lösungen zu finden.

Wenn die Menschen von Geburt an Geld vom Staat bekommen, verlassen sie sich darauf. Der Staat darf die Menschen aber nicht abhängig von seiner Hilfe machen. Er muss dafür sorgen, dass sie lernen, sich um sich selbst zu kümmern und sich anstrengen.

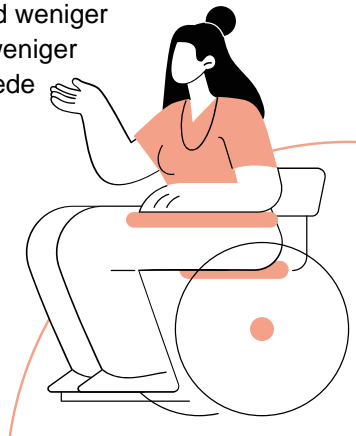
Das Grundeinkommen ist dafür eine schlechte Idee,...

...weil der Staat Geld sparen muss.

Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld! Oder der Staat muss Schulden machen und Geld ausgeben, das er nicht hat. Das ist schlecht für die Zukunft, weil das Geld später fehlt.

...weil es wichtig ist, dass es Unterschiede beim Einkommen gibt.

Die Menschen sollen viel Geld haben, wenn sie viel und gut arbeiten und viel Verantwortung im Job übernehmen. Und weniger Geld, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger arbeiten. Es ist wichtig, dass es diese Unterschiede beim Einkommen gibt. Denn alle tragen selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Erfolg im Leben. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterschiede macht.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen **schlechter**,...

...weil die Menschen dann weniger arbeiten und unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden.

Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, wollen alle weniger arbeiten. Vor allem unangenehme Arbeiten werden dann nicht mehr gemacht. Zum Beispiel Arbeit, die sehr anstrengend ist. Oder Arbeit, die als schlecht angesehen wird. Wer soll dann diese wichtige Arbeit machen?

...weil die Menschen dann faul werden und nicht lernen, sich anzustrengen.

Beim Grundeinkommen sollen alle von Geburt an Geld bekommen, ohne etwas dafür zu tun. Daran würden sich die Menschen schnell gewöhnen. Sie strengen sich dann nicht mehr an und werden fauler.

...weil die Menschen sich dann weniger weiterbilden.

Die Menschen bilden sich weiter, weil sie dadurch bessere Arbeiten machen können und mehr Geld bekommen. Wenn alle das gleiche Geld bekommen, haben weniger Menschen die Motivation, das zu tun.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **schlechter**,...

...weil dann mehr Menschen aus anderen Ländern nach Fontanien kommen.

Wenn alle Menschen in Fontanien ein Grundeinkommen bekommen, kommen mehr Menschen ohne Ausbildung aus anderen Ländern nach Fontanien. Das kostet den Staat noch mehr Geld.

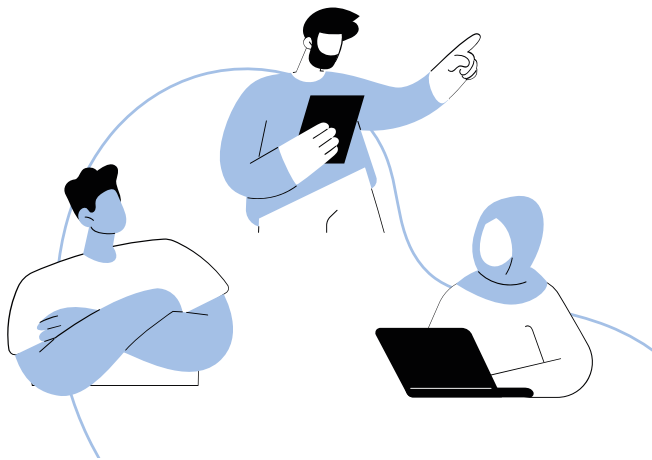
...weil es dadurch mehr Streit und Neid zwischen den Menschen gibt.

Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass sich die Menschen in zwei Gruppen aufteilen: Menschen, die weiterhin arbeiten, und Menschen, die sich auf das Grundeinkommen verlassen. Das könnte zu mehr Streit, Neid und noch mehr Ungleichheit zwischen den Menschen führen.

Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen soll **niemand** bekommen,...

...weil die Menschen nicht dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen sollen.



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

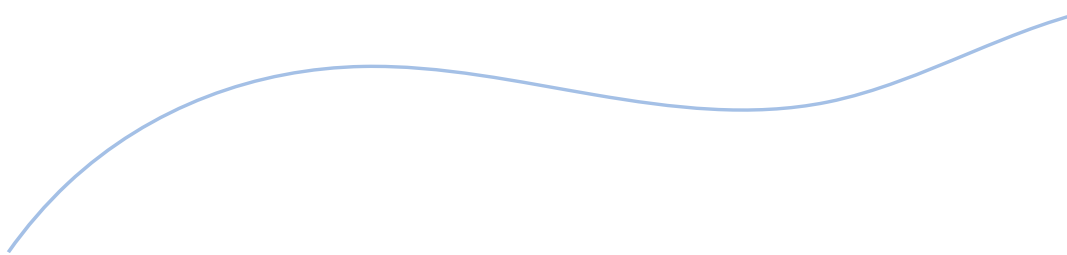
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Alle sollen lernen, sich anzustrengen und sich um sich selbst zu kümmern! Ich bin gegen alle Ideen, bei denen Menschen dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen, ohne dafür zu arbeiten.

Eigener Vorschlag:

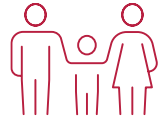
Statt eines Grundeinkommens sollten Sozialleistungen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) besser verteilt werden. Dann bekommen nur die Geld, die es kurzfristig brauchen. Nur dann strengen sie sich an, wieder Arbeit zu finden.





Isabel Ionescu

Alter: 23 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Verwaltungsangestellte



Freizeit & Kontakte

Ehrenamtliche Arbeit in der
Kirchengemeinde und Kochen



Über mich

Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen und lebe jetzt in einer Stadt in der Nähe meiner Eltern. Dort habe ich eine Ausbildung im Rathaus gemacht. Meine Familie kommt aus Rumänien, und ich bin stolz auf unsere Traditionen und Werte. Besonders wichtig ist mir die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Ich will anderen helfen und den Glauben weitergeben, der mir so viel bedeutet.



Menschen sind von Natur aus verschieden und das können wir nicht ändern. Sie gehören zu verschiedenen Familien und haben von Geburt an einen eigenen Platz. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Deshalb muss es immer Menschen weiter vorn und weiter hinten geben.

Meine Gruppe will: Traditionelle Gerechtigkeit

Das bedeutet: Unterschiede dürfen nicht gleichgemacht werden!

Es wird immer Menschen geben, die von oben bestimmen. Und andere Menschen, die Anweisungen befolgen. Die Menschen sollen aber die Möglichkeit haben, ihren natürlichen Platz zu behalten oder erfolgreicher zu sein – wenn sie sich anstrengen.

Traditionell = etwas machen, das die Menschen schon früher gemacht haben

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee des Grundeinkommens **eher schlecht**, weil damit natürliche Unterschiede zwischen den Menschen und ihrer Arbeit gleichgemacht werden. Ein Grundeinkommen darf es **nur für manche** Menschen geben! Es sollten nur Menschen bekommen, die sich weiterbilden oder etwas für das Land leisten – wie zum Beispiel ehrenamtliche Arbeit.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss für Ordnung und Sicherheit im Land sorgen und alte Werte schützen.

Damit es Sicherheit und Ordnung in Fontanien gibt, muss der Staat Traditionen und die Familie schützen. Er muss unbedingt darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten.

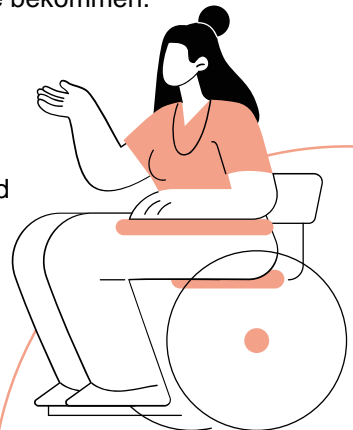
Das Grundeinkommen ist dafür eine **eher schlechte Idee**,...

...weil der Staat damit wichtige Unterschiede ignoriert.

Menschen sind von Natur aus verschieden und das kann niemand ändern. Die einen können mehr, die anderen weniger. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Daher muss es immer ein Oben und ein Unten geben. Ein Grundeinkommen versucht diese Unterschiede zu ignorieren, weil alle das Gleiche bekommen.

...weil es sehr teuer ist.

Ein Grundeinkommen ist zu teuer! Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld und Bringt durcheinander, dass manche Menschen Mehr verdient haben als andere.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil es die Menschen faul und einsam macht.

Beim Grundeinkommen bekommen alle von Geburt an Geld, ohne etwas dafür zu tun. Das führt dazu, dass weniger Menschen sich anstrengen. Außerdem gehen manche Menschen dann vielleicht gar nicht mehr zur Arbeit.

...weil es die Menschen abhängig vom Staat macht.

Die Menschen sollten nicht vom Geld des Staates abhängig werden! Deshalb sollte der Staat nur mit Geld helfen, wenn Menschen kurzzeitig keine Arbeit finden oder krank sind. Wenn alle von Geburt an Geld vom Staat bekommen, lernen sie nicht, sich um sich selbst zu kümmern.

...weil dadurch wichtige Werte verloren gehen.

Bei der Arbeit verdienen die Menschen nicht nur Geld. Arbeit gibt den Menschen auch Sinn und Halt! Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass traditionelle Werte wie Fleiß und Disziplin verloren gehen.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **eher schlechter**,...

...weil damit die Ordnung in der Familie durcheinandergebracht wird.

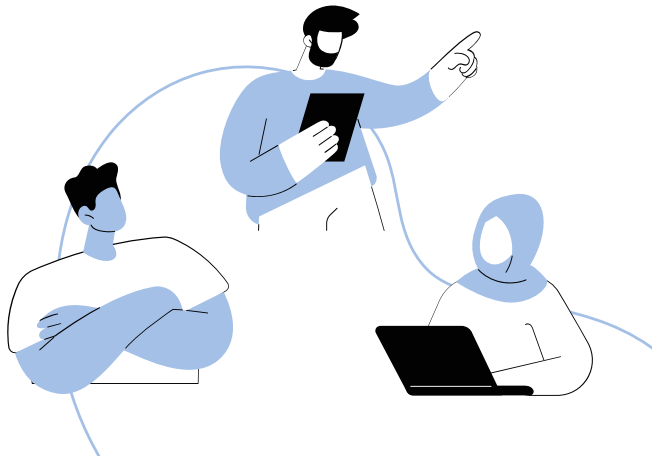
In Familien verdient der Vater oft das Geld und die Mutter kümmert sich um die Kinder. Diese Aufteilung ist gut und gibt Sicherheit. Wenn alle in der Familie ein Grundeinkommen haben, wird die Aufteilung durcheinandergebracht. Das wäre schlecht!

...weil es dadurch mehr Einwanderung gibt.

Wenn Fontanien ein Bedingungsloses Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen. Das wäre schlecht für die Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten **nur manche Menschen** bekommen:
Es sollte nur an die gezahlt werden, die sich weiterbilden. Es könnte auch an Menschen gezahlt werden, die ehrenamtlich arbeiten,...

...weil das Grundeinkommen so weniger kostet und die Unterschiede zwischen den Menschen nicht ignoriert.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

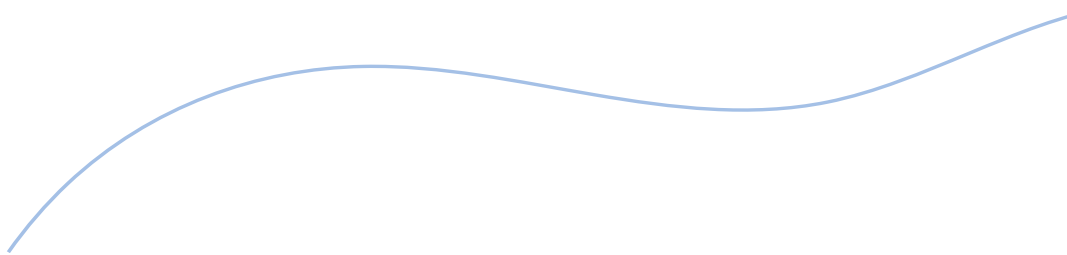
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Ich bin gegen alle Ideen, die Unterschiede zwischen den Menschen gleichmachen und die Ordnung in der Familie durcheinanderbringen.

Eigener Vorschlag:

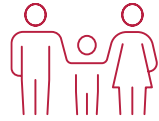
Noch besser als ein Grundeinkommen wären Gutscheine, die Menschen bekommen, wenn sie ehrenamtlich arbeiten oder sich fortbilden.





Hans Ludger

Alter: 60 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Landwirt



Freizeit & Kontakte

Vereinsarbeit und Jagd



Über mich

Ich habe einen Bauernhof, den meine Familie seit Generationen besitzt. Meine Frau und ich haben drei Kinder, von denen eines den Hof übernehmen wird, sobald ich in den Ruhestand gehe. Für mich war es immer selbstverständlich, hart zu arbeiten und Verantwortung für das Familienerbe zu übernehmen. Ich bin stolz darauf, den Hof bald an meinen Sohn zu übergeben.



Menschen sind von Natur aus verschieden und das können wir nicht ändern. Sie gehören zu verschiedenen Familien und haben von Geburt an einen eigenen Platz. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Deshalb muss es immer Menschen weiter vorn und weiter hinten geben.

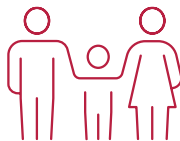
Meine Gruppe will: Traditionelle Gerechtigkeit

Das bedeutet: Unterschiede dürfen nicht gleichgemacht werden!

Es wird immer Menschen geben, die von oben bestimmen. Und andere Menschen, die Anweisungen befolgen. Die Menschen sollen aber die Möglichkeit haben, ihren natürlichen Platz zu behalten oder erfolgreicher zu sein – wenn sie sich anstrengen.

Traditionell = etwas machen, das die Menschen schon früher gemacht haben

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee des Grundeinkommens **eher schlecht**, weil damit natürliche Unterschiede zwischen den Menschen und ihrer Arbeit gleichgemacht werden. Ein Grundeinkommen darf es **nur für manche** Menschen geben! Es sollten nur Menschen bekommen, die sich weiterbilden oder etwas für das Land leisten – wie zum Beispiel ehrenamtliche Arbeit.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss für Ordnung und Sicherheit im Land sorgen und alte Werte schützen.

Damit es Sicherheit und Ordnung in Fontanien gibt, muss der Staat Traditionen und die Familie schützen. Er muss unbedingt darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten.

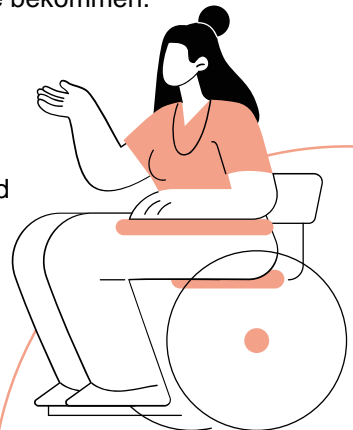
Das Grundeinkommen ist dafür eine **eher schlechte Idee**,...

...weil der Staat damit wichtige Unterschiede ignoriert.

Menschen sind von Natur aus verschieden und das kann niemand ändern. Die einen können mehr, die anderen weniger. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Daher muss es immer ein Oben und ein Unten geben. Ein Grundeinkommen versucht diese Unterschiede zu ignorieren, weil alle das Gleiche bekommen.

...weil es sehr teuer ist.

Ein Grundeinkommen ist zu teuer! Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld und Bringt durcheinander, dass manche Menschen Mehr verdient haben als andere.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil es die Menschen faul und einsam macht.

Beim Grundeinkommen bekommen alle von Geburt an Geld, ohne etwas dafür zu tun. Das führt dazu, dass weniger Menschen sich anstrengen. Außerdem gehen manche Menschen dann vielleicht gar nicht mehr zur Arbeit.

...weil es die Menschen abhängig vom Staat macht.

Die Menschen sollten nicht vom Geld des Staates abhängig werden! Deshalb sollte der Staat nur mit Geld helfen, wenn Menschen kurzzeitig keine Arbeit finden oder krank sind. Wenn alle von Geburt an Geld vom Staat bekommen, lernen sie nicht, sich um sich selbst zu kümmern.

...weil dadurch wichtige Werte verloren gehen.

Bei der Arbeit verdienen die Menschen nicht nur Geld. Arbeit gibt den Menschen auch Sinn und Halt! Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass traditionelle Werte wie Fleiß und Disziplin verloren gehen.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **eher schlechter**,...

...weil damit die Ordnung in der Familie durcheinandergebracht wird.

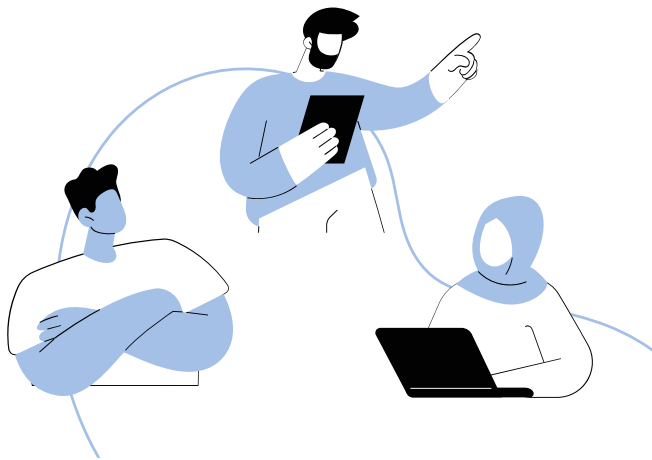
In Familien verdient der Vater oft das Geld und die Mutter kümmert sich um die Kinder. Diese Aufteilung ist gut und gibt Sicherheit. Wenn alle in der Familie ein Grundeinkommen haben, wird die Aufteilung durcheinandergebracht. Das wäre schlecht!

...weil es dadurch mehr Einwanderung gibt.

Wenn Fontanien ein Bedingungsloses Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen. Das wäre schlecht für die Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten **nur manche Menschen** bekommen:
Es sollte nur an die gezahlt werden, die sich weiterbilden. Es könnte auch an Menschen gezahlt werden, die ehrenamtlich arbeiten,...

...weil das Grundeinkommen so weniger kostet und die Unterschiede zwischen den Menschen nicht ignoriert.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

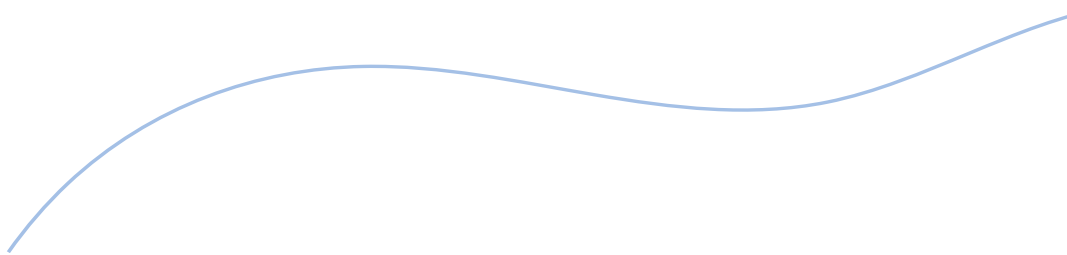
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Ich bin gegen alle Ideen, die Unterschiede zwischen den Menschen gleichmachen und die Ordnung in der Familie durcheinanderbringen.

Eigener Vorschlag:

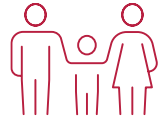
Noch besser als ein Grundeinkommen wären Gutscheine, die Menschen bekommen, wenn sie ehrenamtlich arbeiten oder sich fortbilden.





Maria Fischer

Alter: 55 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Grundschullehrerin



Freizeit & Kontakte



Mit dem Familienhund spazieren
gehen und Kartenspiele

Über mich

Ich lebe in einem Dorf und bin seit über 30 Jahren Lehrerin. Mein Mann und ich haben zwei erwachsene Kinder, die beide studieren. Unsere Familie hat immer viel Wert auf Zusammenhalt und Tradition gelegt. Deshalb ist es mir auch wichtig, dass meine Mutter, die inzwischen so alt ist, dass sie nicht mehr allein leben kann, bei uns wohnt. Mein Mann und ich kümmern uns um sie – das kostet viel Zeit und Anstrengung!



Menschen sind von Natur aus verschieden und das können wir nicht ändern. Sie gehören zu verschiedenen Familien und haben von Geburt an einen eigenen Platz. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Deshalb muss es immer Menschen weiter vorn und weiter hinten geben.

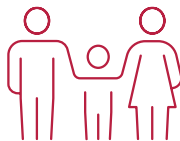
Meine Gruppe will: Traditionelle Gerechtigkeit

Das bedeutet: Unterschiede dürfen nicht gleichgemacht werden!

Es wird immer Menschen geben, die von oben bestimmen. Und andere Menschen, die Anweisungen befolgen. Die Menschen sollen aber die Möglichkeit haben, ihren natürlichen Platz zu behalten oder erfolgreicher zu sein – wenn sie sich anstrengen.

Traditionell = etwas machen, das die Menschen schon früher gemacht haben

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee des Grundeinkommens **eher schlecht**, weil damit natürliche Unterschiede zwischen den Menschen und ihrer Arbeit gleichgemacht werden. Ein Grundeinkommen darf es **nur für manche** Menschen geben! Es sollten nur Menschen bekommen, die sich weiterbilden oder etwas für das Land leisten – wie zum Beispiel ehrenamtliche Arbeit.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss für Ordnung und Sicherheit im Land sorgen und alte Werte schützen.

Damit es Sicherheit und Ordnung in Fontanien gibt, muss der Staat Traditionen und die Familie schützen. Er muss unbedingt darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten.

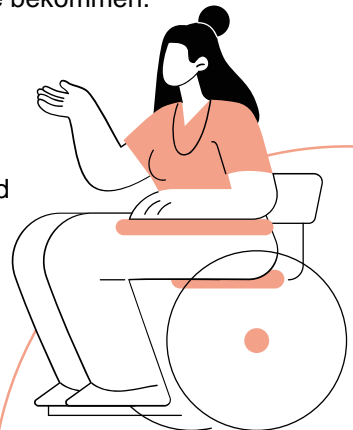
Das Grundeinkommen ist dafür eine **eher schlechte Idee**,...

...weil der Staat damit wichtige Unterschiede ignoriert.

Menschen sind von Natur aus verschieden und das kann niemand ändern. Die einen können mehr, die anderen weniger. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Daher muss es immer ein Oben und ein Unten geben. Ein Grundeinkommen versucht diese Unterschiede zu ignorieren, weil alle das Gleiche bekommen.

...weil es sehr teuer ist.

Ein Grundeinkommen ist zu teuer! Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld und Bringt durcheinander, dass manche Menschen Mehr verdient haben als andere.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil es die Menschen faul und einsam macht.

Beim Grundeinkommen bekommen alle von Geburt an Geld, ohne etwas dafür zu tun. Das führt dazu, dass weniger Menschen sich anstrengen. Außerdem gehen manche Menschen dann vielleicht gar nicht mehr zur Arbeit.

...weil es die Menschen abhängig vom Staat macht.

Die Menschen sollten nicht vom Geld des Staates abhängig werden! Deshalb sollte der Staat nur mit Geld helfen, wenn Menschen kurzzeitig keine Arbeit finden oder krank sind. Wenn alle von Geburt an Geld vom Staat bekommen, lernen sie nicht, sich um sich selbst zu kümmern.

...weil dadurch wichtige Werte verloren gehen.

Bei der Arbeit verdienen die Menschen nicht nur Geld. Arbeit gibt den Menschen auch Sinn und Halt! Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass traditionelle Werte wie Fleiß und Disziplin verloren gehen.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **eher schlechter**,...

...weil damit die Ordnung in der Familie durcheinandergebracht wird.

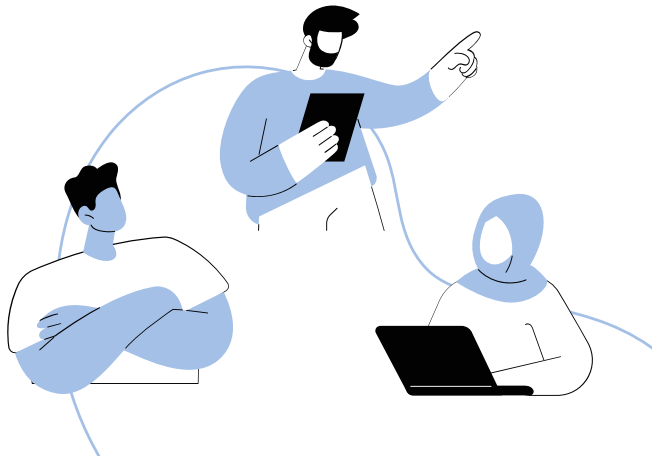
In Familien verdient der Vater oft das Geld und die Mutter kümmert sich um die Kinder. Diese Aufteilung ist gut und gibt Sicherheit. Wenn alle in der Familie ein Grundeinkommen haben, wird die Aufteilung durcheinandergebracht. Das wäre schlecht!

...weil es dadurch mehr Einwanderung gibt.

Wenn Fontanien ein Bedingungsloses Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen. Das wäre schlecht für die Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten **nur manche Menschen** bekommen:
Es sollte nur an die gezahlt werden, die sich weiterbilden. Es könnte auch an Menschen gezahlt werden, die ehrenamtlich arbeiten,...

...weil das Grundeinkommen so weniger kostet und die Unterschiede zwischen den Menschen nicht ignoriert.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

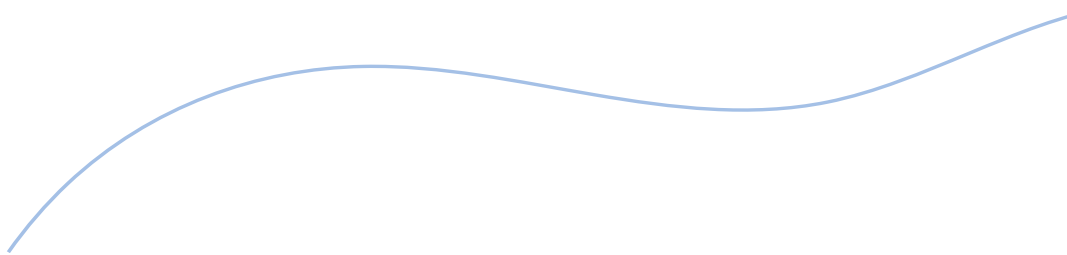
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Ich bin gegen alle Ideen, die Unterschiede zwischen den Menschen gleichmachen und die Ordnung in der Familie durcheinanderbringen.

Eigener Vorschlag:

Noch besser als ein Grundeinkommen wären Gutscheine, die Menschen bekommen, wenn sie ehrenamtlich arbeiten oder sich fortbilden.





Luisa Bergmann

Alter: 34 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Verkäuferin in einem Laden



Freizeit & Kontakte

Ins Kino gehen und Nähen



Über mich

Ich lebe mit meinem Sohn in einer kleinen Stadt, wo ich in einem Laden als Verkäuferin arbeite. Das Leben ist manchmal hart und das Geld ist oft knapp, aber ich bin stolz darauf, mein Geld selbst zu verdienen und nicht abhängig vom Staat zu sein. In meinem Job als Verkäuferin erlebe ich jeden Tag, dass es den Menschen schlechter geht. Ich denke, das liegt auch daran, dass immer mehr fremde Menschen nach Fontanien kommen.



Menschen sind von Natur aus verschieden, weil sie zu unterschiedlichen Ländern gehören. Zu Fontanien gehört nur, wessen Vorfahren schon immer im Land gelebt haben. Diese Menschen haben mehr Rechte und sollten an erster Stelle stehen!

Meine Gruppe will: Nationale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Nur die echten Fontanierinnen und Fontanier sind wichtig!

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen!

National = das eigene Land an erster Stelle sehen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ohne Bedingungen ist eine **eher schlechte** Idee. Es sollten nicht alle, sondern nur **manche Menschen** bekommen. Sie müssen fontanische Vorfahren haben.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss sich darum kümmern, dass Fontanien an erster Stelle steht und nicht noch mehr fremde Menschen nach Fontanien kommen.

Der Staat muss dafür sorgen, dass das eigene Land vorankommt. Er muss sich vor allem darum kümmern, dass es den echten Fontanierinnen und Fontanieren gut geht. Damit genug Geld für die echten Fontanierinnen und Fontanier da ist, dürfen nicht noch mehr fremde Menschen ins Land kommen.

Das Grundeinkommen ist dafür eine eher schlechte Idee,...

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier. Sie müssen dann noch mehr Steuern für die fremden Menschen zahlen. Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Geld vom Staat sollen nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!



...weil der Staat die Faulen nicht belohnen darf.

Menschen dürfen Geld vom Staat nicht als normal ansehen! Sie verdienen Geld, wenn sie sich anstrengen und gut arbeiten. Und bekommen weniger, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger Zeit mit der Arbeit verbringen. Das ist gerecht. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterscheidung zwischen denen macht, die sich anstrengen, und denen, die faul sind.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen dadurch faul werden.

Die Menschen sollen durch ihre eigenen Anstrengungen aufsteigen. Wenn alle Geld bekommen, ohne sich anzustrengen, ist das schlecht für die Werte des Landes.

...weil es die Aufteilung in der Familie durcheinanderbringt.

Es gibt viele Frauen in Fontanien, die sich um Kinder kümmern. Das ist eine Arbeit, die schon immer von Frauen gemacht wurde – ohne dass sie dafür Geld bekommen haben. Wenn Frauen durch ein Grundeinkommen plötzlich Geld für Hausarbeit bekommen, bringt das die natürliche Aufteilung innerhalb der Familie durcheinander.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

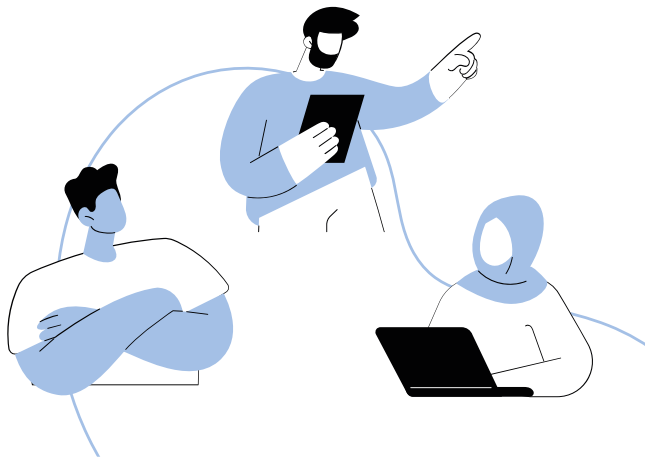
Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.

...weil der Staat nur echten Fontanierinnen und Fontaniern helfen soll.

Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Ein Grundeinkommen sollen wenn dann nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen würden.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten nicht alle, sondern **nur manche Menschen** bekommen: Sie müssen fontanische Vorfahren haben,...
...weil die echten Fontanierinnen und Fontanier immer zuerst kommen sollen.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

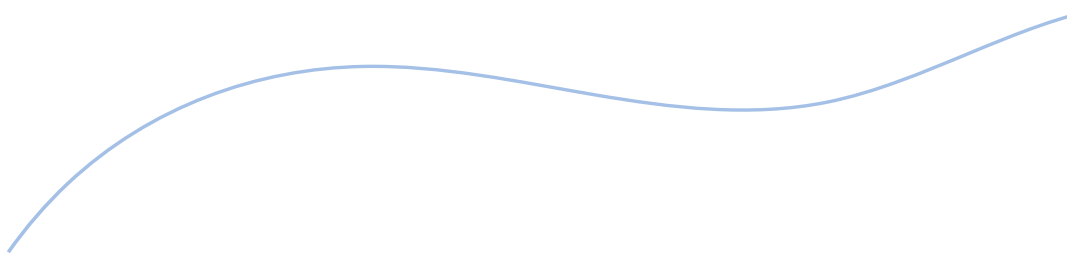
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen. Ein Grundeinkommen darf nicht dazu führen, dass mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Eigener Vorschlag:

Die Menschen sollen weiterhin Sozialleistungen bekommen – aber nur wenn sie wirklich arbeiten wollen. Wenn sie keine bezahlte Arbeit haben, sollen sie ehrenamtlich arbeiten.





Karl Lang

Alter: 52 Jahre



Geld



Beruf & Wissen



Wirtschaftswissenschaftler

Freizeit & Kontakte



Laufen gehen und Motorrad-Rennen schauen

Über mich

Ich lebe mit meiner Frau in einer großen Stadt und arbeite dort als Wissenschaftler an einem Institut. Dort schreibe ich Texte zu Themen aus Wirtschaft und Recht und veröffentliche sie in wissenschaftlichen Zeitschriften. Manchmal berate ich auch Unternehmen, die sich an uns wenden. Gerade arbeite ich an einem Buch über die Wirtschaft und das Zusammenleben in Fontanien. Darin zeige ich auf, was die Politikerinnen und Politiker falsch machen und fordere bessere Lösungen für unser Land.



Menschen sind von Natur aus verschieden, weil sie zu unterschiedlichen Ländern gehören. Zu Fontanien gehört nur, wessen Vorfahren schon immer im Land gelebt haben. Diese Menschen haben mehr Rechte und sollten an erster Stelle stehen!

Meine Gruppe will: Nationale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Nur die echten Fontanierinnen und Fontanier sind wichtig!

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen!

National = das eigene Land an erster Stelle sehen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ohne Bedingungen ist eine **eher schlechte** Idee. Es sollten nicht alle, sondern nur **manche Menschen** bekommen. Sie müssen fontanische Vorfahren haben.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

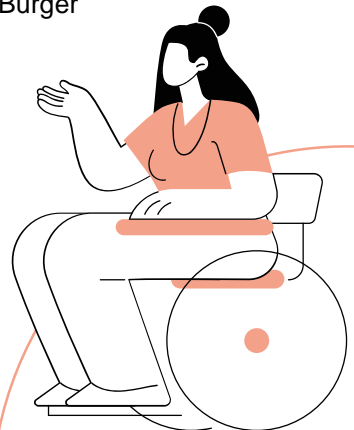
Der Staat muss sich darum kümmern, dass Fontanien an erster Stelle steht und nicht noch mehr fremde Menschen nach Fontanien kommen.

Der Staat muss dafür sorgen, dass das eigene Land vorankommt. Er muss sich vor allem darum kümmern, dass es den echten Fontanierinnen und Fontanieren gut geht. Damit genug Geld für die echten Fontanierinnen und Fontanier da ist, dürfen nicht noch mehr fremde Menschen ins Land kommen.

Das Grundeinkommen ist dafür eine eher schlechte Idee,...

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier. Sie müssen dann noch mehr Steuern für die fremden Menschen zahlen. Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Geld vom Staat sollen nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!



...weil der Staat die Faulen nicht belohnen darf.

Menschen dürfen Geld vom Staat nicht als normal ansehen! Sie verdienen Geld, wenn sie sich anstrengen und gut arbeiten. Und bekommen weniger, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger Zeit mit der Arbeit verbringen. Das ist gerecht. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterscheidung zwischen denen macht, die sich anstrengen, und denen, die faul sind.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen dadurch faul werden.

Die Menschen sollen durch ihre eigenen Anstrengungen aufsteigen. Wenn alle Geld bekommen, ohne sich anzustrengen, ist das schlecht für die Werte des Landes.

...weil es die Aufteilung in der Familie durcheinanderbringt.

Es gibt viele Frauen in Fontanien, die sich um Kinder kümmern. Das ist eine Arbeit, die schon immer von Frauen gemacht wurde – ohne dass sie dafür Geld bekommen haben. Wenn Frauen durch ein Grundeinkommen plötzlich Geld für Hausarbeit bekommen, bringt das die natürliche Aufteilung innerhalb der Familie durcheinander.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

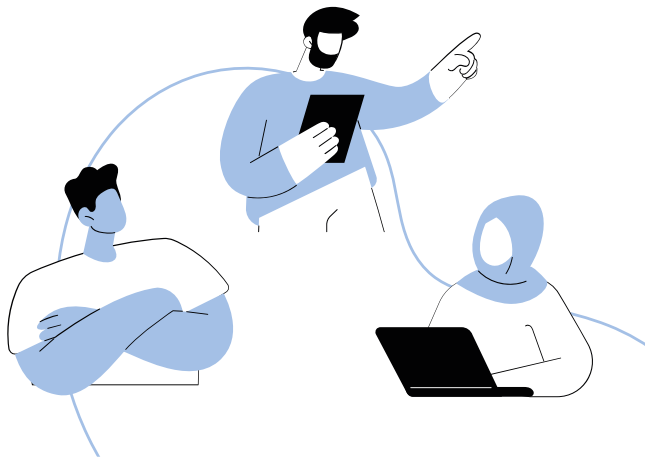
Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.

...weil der Staat nur echten Fontanierinnen und Fontaniern helfen soll.

Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Ein Grundeinkommen sollen wenn dann nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen würden.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten nicht alle, sondern **nur manche Menschen** bekommen: Sie müssen fontanische Vorfahren haben,...
...weil die echten Fontanierinnen und Fontanier immer zuerst kommen sollen.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

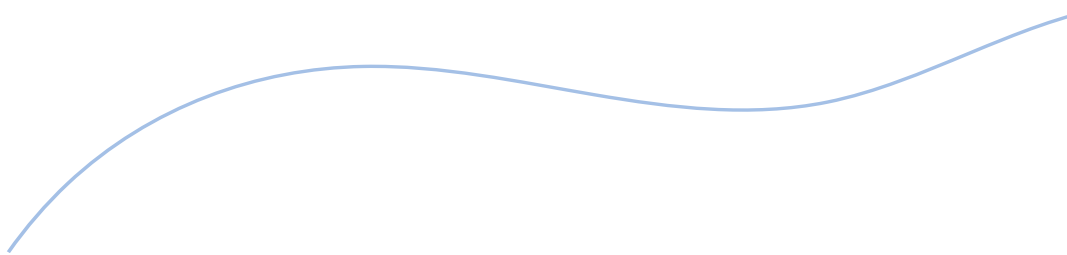
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen. Ein Grundeinkommen darf nicht dazu führen, dass mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Eigener Vorschlag:

Die Menschen sollen weiterhin Sozialleistungen bekommen – aber nur wenn sie wirklich arbeiten wollen. Wenn sie keine bezahlte Arbeit haben, sollen sie ehrenamtlich arbeiten.





Markus Herzog

Alter: 45 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Polizist



Freizeit & Kontakte

Fußball spielen im Verein und ins Stadion gehen



Über mich

Ich bin in Fontanien geboren und aufgewachsen, genau wie meine Eltern und Großeltern. Mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich in einer schönen Kleinstadt. Dort arbeite ich seit über 20 Jahren bei der Polizei. Als Polizist sehe ich es als meine Pflicht an, die Sicherheit und Ordnung in unserem Land zu schützen. Ich bin froh, dass ich mich voll und ganz meinem Beruf widmen kann, da meine Frau sich um unsere Kinder kümmert.



Menschen sind von Natur aus verschieden, weil sie zu unterschiedlichen Ländern gehören. Zu Fontanien gehört nur, wessen Vorfahren schon immer im Land gelebt haben. Diese Menschen haben mehr Rechte und sollten an erster Stelle stehen!

Meine Gruppe will: Nationale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Nur die echten Fontanierinnen und Fontanier sind wichtig!

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen!

National = das eigene Land an erster Stelle sehen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Das Grundeinkommen ohne Bedingungen ist eine **eher schlechte** Idee. Es sollten nicht alle, sondern nur **manche Menschen** bekommen. Sie müssen fontanische Vorfahren haben.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

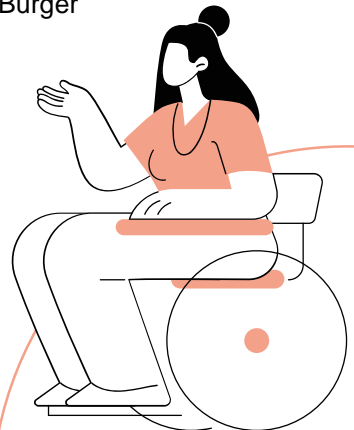
Der Staat muss sich darum kümmern, dass Fontanien an erster Stelle steht und nicht noch mehr fremde Menschen nach Fontanien kommen.

Der Staat muss dafür sorgen, dass das eigene Land vorankommt. Er muss sich vor allem darum kümmern, dass es den echten Fontanierinnen und Fontanieren gut geht. Damit genug Geld für die echten Fontanierinnen und Fontanier da ist, dürfen nicht noch mehr fremde Menschen ins Land kommen.

Das Grundeinkommen ist dafür eine eher schlechte Idee,...

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier. Sie müssen dann noch mehr Steuern für die fremden Menschen zahlen. Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Geld vom Staat sollen nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!



...weil der Staat die Faulen nicht belohnen darf.

Menschen dürfen Geld vom Staat nicht als normal ansehen! Sie verdienen Geld, wenn sie sich anstrengen und gut arbeiten. Und bekommen weniger, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger Zeit mit der Arbeit verbringen. Das ist gerecht. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterscheidung zwischen denen macht, die sich anstrengen, und denen, die faul sind.

Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen dadurch faul werden.

Die Menschen sollen durch ihre eigenen Anstrengungen aufsteigen. Wenn alle Geld bekommen, ohne sich anzustrengen, ist das schlecht für die Werte des Landes.

...weil es die Aufteilung in der Familie durcheinanderbringt.

Es gibt viele Frauen in Fontanien, die sich um Kinder kümmern. Das ist eine Arbeit, die schon immer von Frauen gemacht wurde – ohne dass sie dafür Geld bekommen haben. Wenn Frauen durch ein Grundeinkommen plötzlich Geld für Hausarbeit bekommen, bringt das die natürliche Aufteilung innerhalb der Familie durcheinander.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt der Menschen eher schlechter,...

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

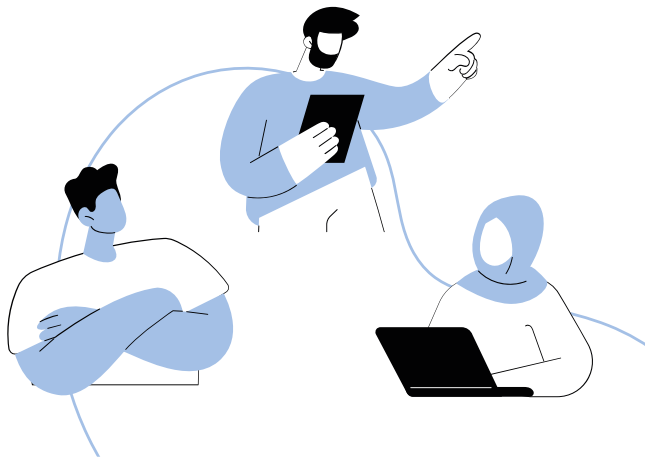
Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.

...weil der Staat nur echten Fontanierinnen und Fontaniern helfen soll.

Der Staat soll sich nur um seine eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmern. Ein Grundeinkommen sollen wenn dann nur Menschen bekommen, die fontanische Vorfahren haben!

...weil dadurch mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen würden.

Wenn Fontanien ein Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen! Das wäre schlecht für die echten Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten nicht alle, sondern **nur manche Menschen** bekommen: Sie müssen fontanische Vorfahren haben,...
...weil die echten Fontanierinnen und Fontanier immer zuerst kommen sollen.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

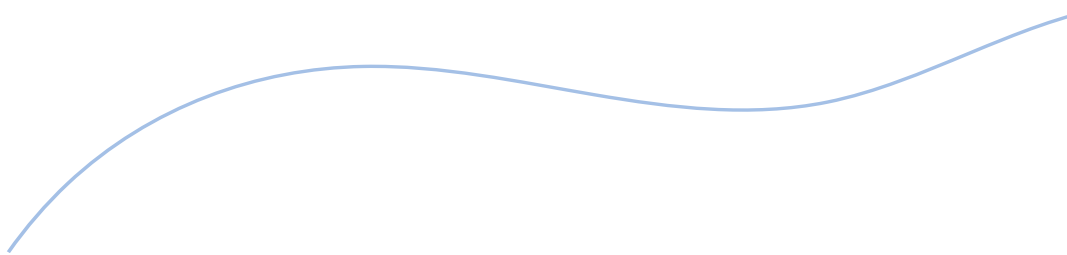
Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen. Ein Grundeinkommen darf nicht dazu führen, dass mehr ausländische Menschen nach Fontanien kommen.

Eigener Vorschlag:

Die Menschen sollen weiterhin Sozialleistungen bekommen – aber nur wenn sie wirklich arbeiten wollen. Wenn sie keine bezahlte Arbeit haben, sollen sie ehrenamtlich arbeiten.





Anton Mutemba

Alter: 56 Jahre

Geld



Beruf & Wissen

Moderator



Freizeit & Kontakte

Reisen und Schach spielen



Über mich

Ich lebe gemeinsam mit meiner Frau in einer kleinen Wohnung in der Stadt. Meine zwei erwachsenen Kinder sind mittlerweile ausgezogen und studieren. In meinem Beruf ist es sehr wichtig gut zuzuhören und alle im Blick zu haben. Mir ist es besonders wichtig, dass bei der Diskussion niemand beleidigt wird und sich alle wohl fühlen. Wenn so etwas passiert, greife ich ein und sage Stopp!



Die Menschen sind sehr unterschiedlich. Sie haben unterschiedliche Leben und unterschiedliche Ideen, was gerecht und ungerecht ist.

Meine Aufgabe: Moderation

Du leitest heute die demokratische Diskussion!

Das heißt: Du diskutierst nicht mit, aber du sorgst dafür, dass die anderen gut und fair diskutieren können!

Natürlich hast du auch eigene Meinungen. Aber deine Rolle als Moderation heute ist es, **neutral** zu sein. Das heißt: Du sagst deine eigene Meinung nicht! Du behandelst alle Meinungen gleich. Alle sollen ihre Meinung sagen dürfen. **Aber wichtig ist:** Beschimpfungen sind keine Meinung! Wenn in der Diskussion jemand eine andere Person beleidigt oder zu lange redet und den anderen die Redezeit klaut, sagst du Stopp!

Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Die Fragen

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Wie finden Sie die Idee?

Ein Grundeinkommen finde ich...

- ☐ gut
- ☐ eher gut
- ☐ eher schlecht
- ☐ schlecht

2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?

Der Alltag und die Arbeit werden...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Der Zusammenhalt wird...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?



Scanne den QR-Code, um dir den folgenden Text vorlesen zu lassen!



Gruppen kennenlernen

Bevor die Diskussion im Bürger-Rat beginnt, lernst du gleich die Menschen und ihre Meinung kennen.

Das hilft dir, um die Diskussion später gemeinsam mit den anderen Moderatorinnen und Moderatoren zu leiten. Die Menschen, die ähnliche Ideen von Gerechtigkeit haben, sind in einer Gruppe. So können sie sich gemeinsam auf die Diskussion vorbereiten. Es gibt fünf Gruppen:

Soziale Gerechtigkeit

Liberale Gerechtigkeit

Nationale Gerechtigkeit

Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Traditionelle Gerechtigkeit

Hört beim Kennenlernen gut zu und schreibt auf, was den Gruppen wichtig ist.

Vorbereitung auf die Diskussion

Teilt folgende Aufgaben zwischen euch auf und schreibt auf, wer was macht.

Begrüßung, Vorstellung Regeln und Ablauf

Eine Person sollte zu Beginn begrüßen und die Regeln und den Ablauf erklären. Dafür gibt es eine Vorlage.

Begrüßung: _____

Redeliste führen und Rednerinnen und Redner aufrufen

Eine Person sollte aufschreiben, wer sich meldet und alle nacheinander aufrufen.

Redeliste: _____

Notizen machen

Eine Person sollte sich Notizen zur Diskussion machen.

Notizen: _____

Abstimmung leiten und Ergebnis sagen

Am Ende findet die Abstimmung statt. Jede Person hat eine Stimme. Zählt die Stimmen. Dann wird der Vorschlag als Empfehlung an die Regierung weitergegeben.

Abstimmung: _____



Vorschlag für die Begrüßung

Du kannst den folgenden Text für die Begrüßung, die Erklärung der Regeln und die Vorstellung des Ablaufs nutzen:

Begrüßung

„Herzlich willkommen zum Bürger-Rat!

Mein Name ist _____.

Gemeinsam mit _____ leite ich die demokratische Diskussion heute.

Das Thema heute ist _____.

Wir werden folgende Fragen besprechen:

Das Ziel der Diskussion ist: Eine Empfehlung zu dem Thema schreiben.

Regeln

Bevor wir mit der Diskussion beginnen, möchte ich die Regeln für eine demokratische Diskussion vorstellen:

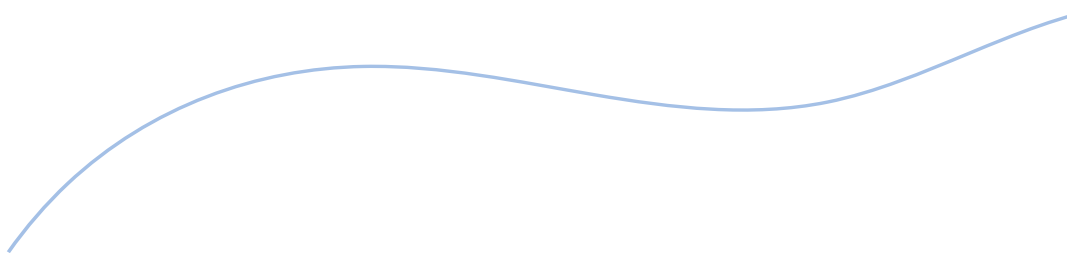
- 1.) Lassen Sie sich ausreden und beleidigen Sie sich nicht.
- 2.) Bitte melden Sie sich, wenn Sie etwas sagen wollen. Wir sagen dann, wer sprechen darf.
- 3.) Achten Sie darauf, dass Sie nicht länger als eine Minute pro Meldung sprechen.

Spielfeld

Um besser zu sehen, welche Gruppe welche Meinung hat, gibt es ein Spielfeld. Jede Person hat eine Figur, die sie während der Diskussion auf dem Spielfeld bewegen kann. So können alle besser sehen, wie die Meinungen verteilt sind.

Ablauf

Es gibt verschiedene Fragen, die nacheinander besprochen werden. Für jede Frage gibt es drei Schritte:

- 1.) **Vorstellung und Meinung:** Als erstes stellen sich alle kurz vor. Dazu gehen wir reihum und jede Person sagt ihren Namen. Jede Person sagt direkt in der Vorstellungsrunde, was ihre Meinung zur ersten Frage ist. Zum Beispiel: „Ich finde die Idee eher gut, weil...“
 - 2.) **Diskussion:** Wenn alle sich vorgestellt haben, beginnt die Diskussion. Wir gehen die Fragen der Reihe nach durch. Alle sollen ihre Argumente zur Frage sagen. Dabei soll sich immer ein Argument dafür und ein Argument dagegen abwechseln. Alle, die etwas sagen möchten, melden sich. Sie werden von uns aufgerufen. Wer zusätzliche Vorschläge einbringen möchte oder einen Vorschlag für einen Kompromiss hat, meldet sich und darf reden.
 - 3.) **Entscheidungsrunde:** Am Ende können sich alle Gruppen noch einmal besprechen und entscheiden, ob sie ihre Figuren umsetzen. Dann schreiben wir das Ergebnis auf. Am besten wäre, wenn wir eine gemeinsame Empfehlung hätten. Das heißt, mindestens die Hälfte spricht sich für eine der Möglichkeiten aus.“
- 



Carlotta Parli

Alter: 33 Jahre

Geld



Beruf & Wissen

Moderatorin



Freizeit & Kontakte

auf Demonstrationen gehen
und Brettspiele spielen



Über mich

Ich lebe in einer Stadt in einer großen WG und arbeite als Moderatorin. Mir ist in meinem Beruf besonders wichtig, dass alle in einer Diskussion zu Wort kommen. Ich achte besonders darauf, dass auch diejenigen, die ruhiger sind, gehört werden.



Die Menschen sind sehr unterschiedlich. Sie haben unterschiedliche Leben und unterschiedliche Ideen, was gerecht und ungerecht ist.

Meine Aufgabe: Moderation

Du leitest heute die demokratische Diskussion!

Das heißt: Du diskutierst nicht mit, aber du sorgst dafür, dass die anderen gut und fair diskutieren können!

Natürlich hast du auch eigene Meinungen. Aber deine Rolle als Moderation heute ist es, **neutral** zu sein. Das heißt: Du sagst deine eigene Meinung nicht! Du behandelst alle Meinungen gleich. Alle sollen ihre Meinung sagen dürfen. **Aber wichtig ist:** Beschimpfungen sind keine Meinung! Wenn in der Diskussion jemand eine andere Person beleidigt oder zu lange redet und den anderen die Redezeit klaut, sagst du Stopp!

Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Die Fragen

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Wie finden Sie die Idee?

Ein Grundeinkommen finde ich...

- ☐ gut
- ☐ eher gut
- ☐ eher schlecht
- ☐ schlecht

2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?

Der Alltag und die Arbeit werden...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Der Zusammenhalt wird...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?



Scanne den QR-Code, um dir den folgenden Text vorlesen zu lassen!



Gruppen kennenlernen

Bevor die Diskussion im Bürger-Rat beginnt, lernst du gleich die Menschen und ihre Meinung kennen.

Das hilft dir, um die Diskussion später gemeinsam mit den anderen Moderatorinnen und Moderatoren zu leiten. Die Menschen, die ähnliche Ideen von Gerechtigkeit haben, sind in einer Gruppe. So können sie sich gemeinsam auf die Diskussion vorbereiten. Es gibt fünf Gruppen:

Soziale Gerechtigkeit

Liberale Gerechtigkeit

Nationale Gerechtigkeit

Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Traditionelle Gerechtigkeit

Hört beim Kennenlernen gut zu und schreibt auf, was den Gruppen wichtig ist.

Vorbereitung auf die Diskussion

Teilt folgende Aufgaben zwischen euch auf und schreibt auf, wer was macht.

Begrüßung, Vorstellung Regeln und Ablauf

Eine Person sollte zu Beginn begrüßen und die Regeln und den Ablauf erklären. Dafür gibt es eine Vorlage.

Begrüßung: _____

Redeliste führen und Rednerinnen und Redner aufrufen

Eine Person sollte aufschreiben, wer sich meldet und alle nacheinander aufrufen.

Redeliste: _____

Notizen machen

Eine Person sollte sich Notizen zur Diskussion machen.

Notizen: _____

Abstimmung leiten und Ergebnis sagen

Am Ende findet die Abstimmung statt. Jede Person hat eine Stimme. Zählt die Stimmen. Dann wird der Vorschlag als Empfehlung an die Regierung weitergegeben.

Abstimmung: _____



Vorschlag für die Begrüßung

Du kannst den folgenden Text für die Begrüßung, die Erklärung der Regeln und die Vorstellung des Ablaufs nutzen:

Begrüßung

„Herzlich willkommen zum Bürger-Rat!

Mein Name ist _____.

Gemeinsam mit _____ leite ich die demokratische Diskussion heute.

Das Thema heute ist _____.

Wir werden folgende Fragen besprechen:

Das Ziel der Diskussion ist: Eine Empfehlung zu dem Thema schreiben.

Regeln

Bevor wir mit der Diskussion beginnen, möchte ich die Regeln für eine demokratische Diskussion vorstellen:

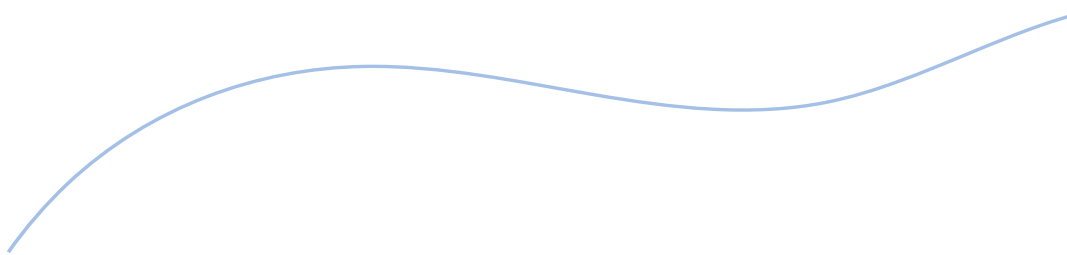
- 1.) Lassen Sie sich ausreden und beleidigen Sie sich nicht.
- 2.) Bitte melden Sie sich, wenn Sie etwas sagen wollen. Wir sagen dann, wer sprechen darf.
- 3.) Achten Sie darauf, dass Sie nicht länger als eine Minute pro Meldung sprechen.

Spielfeld

Um besser zu sehen, welche Gruppe welche Meinung hat, gibt es ein Spielfeld. Jede Person hat eine Figur, die sie während der Diskussion auf dem Spielfeld bewegen kann. So können alle besser sehen, wie die Meinungen verteilt sind.

Ablauf

Es gibt verschiedene Fragen, die nacheinander besprochen werden. Für jede Frage gibt es drei Schritte:

- 1.) **Vorstellung und Meinung:** Als erstes stellen sich alle kurz vor. Dazu gehen wir reihum und jede Person sagt ihren Namen. Jede Person sagt direkt in der Vorstellungsrunde, was ihre Meinung zur ersten Frage ist. Zum Beispiel: „Ich finde die Idee eher gut, weil...“
 - 2.) **Diskussion:** Wenn alle sich vorgestellt haben, beginnt die Diskussion. Wir gehen die Fragen der Reihe nach durch. Alle sollen ihre Argumente zur Frage sagen. Dabei soll sich immer ein Argument dafür und ein Argument dagegen abwechseln. Alle, die etwas sagen möchten, melden sich. Sie werden von uns aufgerufen. Wer zusätzliche Vorschläge einbringen möchte oder einen Vorschlag für einen Kompromiss hat, meldet sich und darf reden.
 - 3.) **Entscheidungsrunde:** Am Ende können sich alle Gruppen noch einmal besprechen und entscheiden, ob sie ihre Figuren umsetzen. Dann schreiben wir das Ergebnis auf. Am besten wäre, wenn wir eine gemeinsame Empfehlung hätten. Das heißt, mindestens die Hälfte spricht sich für eine der Möglichkeiten aus.“
- 



Sabine Keller

Alter: 45 Jahre

Geld



Beruf & Wissen

Moderatorin



Freizeit & Kontakte

Zeichnen und Hörspiele hören



Über mich

Ich lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in einer schönen Wohnung am Stadtrand. Mein Beruf als Moderatorin gibt mir viel Freude, weil ich es liebe, Gespräche zu führen und unterschiedliche Meinungen kennenzulernen. Für mich ist es wichtig, dass eine Diskussion respektvoll abläuft. Ich achte besonders darauf, dass alle sich gegenseitig ausreden lassen und immer wissen, worum es gerade geht. Mein Ziel ist es, dass alle ihre Meinung klar darstellen können, auch wenn man sich nicht immer einig ist.



Die Menschen sind sehr unterschiedlich. Sie haben unterschiedliche Leben und unterschiedliche Ideen, was gerecht und ungerecht ist.

Meine Aufgabe: Moderation

Du leitest heute die demokratische Diskussion!

Das heißt: Du diskutierst nicht mit, aber du sorgst dafür, dass die anderen gut und fair diskutieren können!

Natürlich hast du auch eigene Meinungen. Aber deine Rolle als Moderation heute ist es, **neutral** zu sein. Das heißt: Du sagst deine eigene Meinung nicht! Du behandelst alle Meinungen gleich. Alle sollen ihre Meinung sagen dürfen. **Aber wichtig ist:** Beschimpfungen sind keine Meinung! Wenn in der Diskussion jemand eine andere Person beleidigt oder zu lange redet und den anderen die Redezeit klaut, sagst du Stopp!

Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Die Fragen

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Wie finden Sie die Idee?

Ein Grundeinkommen finde ich...

- ☐ gut
- ☐ eher gut
- ☐ eher schlecht
- ☐ schlecht

2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?

Der Alltag und die Arbeit werden...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Der Zusammenhalt wird...

- ☐ besser
- ☐ eher besser
- ☐ eher schlechter
- ☐ schlechter

4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Gruppen kennenlernen

Bevor die Diskussion im Bürger-Rat beginnt, lernst du gleich die Menschen und ihre Meinung kennen.

Das hilft dir, um die Diskussion später gemeinsam mit den anderen Moderatorinnen und Moderatoren zu leiten. Die Menschen, die ähnliche Ideen von Gerechtigkeit haben, sind in einer Gruppe. So können sie sich gemeinsam auf die Diskussion vorbereiten. Es gibt fünf Gruppen:

Soziale Gerechtigkeit

Liberale Gerechtigkeit

Nationale Gerechtigkeit

Umweltfreundliche Gerechtigkeit

Traditionelle Gerechtigkeit

Hört beim Kennenlernen gut zu und schreibt auf, was den Gruppen wichtig ist.

Vorbereitung auf die Diskussion

Teilt folgende Aufgaben zwischen euch auf und schreibt auf, wer was macht.

Begrüßung, Vorstellung Regeln und Ablauf

Eine Person sollte zu Beginn begrüßen und die Regeln und den Ablauf erklären. Dafür gibt es eine Vorlage.

Begrüßung: _____

Redeliste führen und Rednerinnen und Redner aufrufen

Eine Person sollte aufschreiben, wer sich meldet und alle nacheinander aufrufen.

Redeliste: _____

Notizen machen

Eine Person sollte sich Notizen zur Diskussion machen.

Notizen: _____

Abstimmung leiten und Ergebnis sagen

Am Ende findet die Abstimmung statt. Jede Person hat eine Stimme. Zählt die Stimmen. Dann wird der Vorschlag als Empfehlung an die Regierung weitergegeben.

Abstimmung: _____



Vorschlag für die Begrüßung

Du kannst den folgenden Text für die Begrüßung, die Erklärung der Regeln und die Vorstellung des Ablaufs nutzen:

Begrüßung

„Herzlich willkommen zum Bürger-Rat!

Mein Name ist _____.

Gemeinsam mit _____ leite ich die demokratische Diskussion heute.

Das Thema heute ist _____.

Wir werden folgende Fragen besprechen:

Das Ziel der Diskussion ist: Eine Empfehlung zu dem Thema schreiben.

Regeln

Bevor wir mit der Diskussion beginnen, möchte ich die Regeln für eine demokratische Diskussion vorstellen:

- 1.) Lassen Sie sich ausreden und beleidigen Sie sich nicht.
- 2.) Bitte melden Sie sich, wenn Sie etwas sagen wollen. Wir sagen dann, wer sprechen darf.
- 3.) Achten Sie darauf, dass Sie nicht länger als eine Minute pro Meldung sprechen.

Spielfeld

Um besser zu sehen, welche Gruppe welche Meinung hat, gibt es ein Spielfeld. Jede Person hat eine Figur, die sie während der Diskussion auf dem Spielfeld bewegen kann. So können alle besser sehen, wie die Meinungen verteilt sind.

Ablauf

Es gibt verschiedene Fragen, die nacheinander besprochen werden. Für jede Frage gibt es drei Schritte:

- 1.) **Vorstellung und Meinung:** Als erstes stellen sich alle kurz vor. Dazu gehen wir reihum und jede Person sagt ihren Namen. Jede Person sagt direkt in der Vorstellungsrunde, was ihre Meinung zur ersten Frage ist. Zum Beispiel: „Ich finde die Idee eher gut, weil...“
 - 2.) **Diskussion:** Wenn alle sich vorgestellt haben, beginnt die Diskussion. Wir gehen die Fragen der Reihe nach durch. Alle sollen ihre Argumente zur Frage sagen. Dabei soll sich immer ein Argument dafür und ein Argument dagegen abwechseln. Alle, die etwas sagen möchten, melden sich. Sie werden von uns aufgerufen. Wer zusätzliche Vorschläge einbringen möchte oder einen Vorschlag für einen Kompromiss hat, meldet sich und darf reden.
 - 3.) **Entscheidungsrunde:** Am Ende können sich alle Gruppen noch einmal besprechen und entscheiden, ob sie ihre Figuren umsetzen. Dann schreiben wir das Ergebnis auf. Am besten wäre, wenn wir eine gemeinsame Empfehlung hätten. Das heißt, mindestens die Hälfte spricht sich für eine der Möglichkeiten aus.“
- 